



Jahresabschluss 2019 des Landkreises Marburg-Biedenkopf

**Dokumentation,
Rechenschaftsbericht**

Inhalts- und Abkürzungsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Jahresabschlussrechnungen 2019	4
2.1. Ergebnisrechnung 2019	4
2.2. Finanzrechnung 2019	5
2.3. Vermögensrechnung/Bilanz zum 31.12.2019	7
2.4. Besondere Übersicht Schulträgeraufgaben	9
3. Rechenschaftsbericht	10
3.1. Vermögensrechnung/Bilanz 2019	10
3.2. Ergebnisrechnung	11
3.2.1. Ordentliche Erträge	17
3.2.2. Ordentliche Aufwendungen	19
3.2.3. Verwaltungsergebnis	22
3.2.4. Finanzergebnis	24
3.2.5. Außerordentliches Ergebnis	24
3.3. Finanzrechnung	26
3.3.1. Finanzmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit	27
3.3.2. Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	27
3.3.3. Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	28
3.3.4. Finanzmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	30
3.3.5. Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres	30
3.4. Nachträglich eingetretene Vorgänge von besonderer Bedeutung	30
3.5. Allgemeine Angaben	31
3.5.1. Bevölkerungsentwicklung	31
3.5.2. Gesamtwirtschaftliche Lage	31
3.6. Ausblick auf die zukünftige Entwicklung	32

Abkürzungen:

AiB	Anlagen im Bau
BuT	Bildung und Teilhabe
ESP	Energetisches Sanierungsprogramm des Landkreises an Schulen
FAG	Finanzausgleichsgesetz
FB	Fachbereich
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GemKVO	Gemeindekassenverordnung
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HH	Haushalt
HKO	Hessische Landkreisordnung
i.d.R.	in der Regel
ILV	Interne Leistungsverrechnung
Inv-Nr.	Inventarnummer
KdU	Kosten der Unterkunft
KFA	Kommunaler Finanzausgleich
Kfw-Bank	Kreditanstalt für Wiederaufbau
KIP	Kommunales Investitionsprogramm I 2015 bis 2021
KJC	KreisJobCenter Marburg-Biedenkopf
KLR	Kosten- und Leistungsrechnung
Kto.	Konto
LWV	Landeswohlfahrtsverband
PB	Produktbereich
Pr.	Produkt
Pr.-gr.	Produktgruppe
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
SIP	Sonderinvestitionsprogramm 2009 bis 2012
ST	Stabsstelle
ZVK	Zusatzversorgungskasse

1. Einleitung

Zum 01.01.2009 hat der Landkreis Marburg-Biedenkopf seine Haushaltswirtschaft von der Kameralistik auf die Buchführung nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) umgestellt, die nach der Änderung der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) im Dezember 2011 seither für alle Kommunen nach § 92 Abs. 2 HGO verbindlich vorgeschrieben ist.

Der Jahresabschluss besteht gemäß § 112 Abs. 2 HGO aus

- der Vermögensrechnung (Bilanz),
- der Ergebnisrechnung und
- der Finanzrechnung

und ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Weitere Vorgaben zum doppischen Jahresabschluss sind in den §§ 44 bis 55 GemHVO festgelegt.

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf dokumentiert den Jahresabschluss in einem Gesamtband; dieser enthält sowohl das reine „Zahlenwerk“ (Bilanz und alle Gesamt- und Teilrechnungen) als auch den Rechenschaftsbericht, den Anhang und alle weiteren Anlagen und Übersichten.

Die Gesamtdokumentation erreicht damit zwar einen Umfang von rund 500 Seiten, bildet gleichzeitig aber auch alle gesetzlichen Anforderungen in einem Dokument ab und vereint damit die Anforderungen der Revision nach einem umfassenden Rechnungslegungswerk. Zudem setzt sie den Kreisausschuss, der nach § 112 Abs. 9 HGO über die Aufstellung des Jahresabschlusses zu beschließen hat, und den Kreistag, der nach § 114 HGO über den geprüften Jahresabschluss zu entscheiden hat, in die Lage, sich umfassend zu informieren.

Unabhängig davon hat der/die interessierte Leser/in die Möglichkeit, sich durch Lektüre des vorangestellten Rechenschaftsberichtes einen zusammengefassten Überblick über den Verlauf der Haushaltswirtschaft, die wichtigsten Ergebnisse und durchgeführten Investitionen zu verschaffen.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses soll nach § 112 Abs. 9 HGO innerhalb von vier Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres erfolgen. Der Jahresabschluss 2019 ist im Mai 2020 nahezu fristgerecht fertiggestellt und vom Kreisausschuss in dessen Sitzung am 27.05.2020 formal aufgestellt worden. Rückstände bei der Aufstellung von Jahresabschlüssen für die Vorjahre gibt es keine.

Marburg im Mai 2020
DER KREISAUSSCHUSS DES
LANDKREISES MARBURG-BIEDENKOPF



Kirsten Fründt
Landrätin

2. Jahresabschlussrechnungen 2019

2.1. Ergebnisrechnung 2019

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ergebnis 2019 €	Vergleich 2019 €
		1	2	3	4
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	574.274,16	601.500	577.214,21	24.285,79
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.497.419,80	9.869.650	10.627.044,85	-757.394,85
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.252.191,07	2.255.290	2.386.336,02	-131.046,02
4	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0,00	0,00
5	Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	160.807.917,15	152.532.000	152.530.817,19	1.182,81
6	Erträge aus Transferleistungen	135.794.886,37	132.043.400	127.146.869,71	4.896.530,29
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	72.034.839,80	74.470.935	74.656.367,14	-185.432,14
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Inv.-zuweisungen, -zuschüssen und Inv.-beiträgen	7.182.878,19	7.128.700	7.246.555,13	-117.855,13
9	Sonstige ordentliche Erträge	1.390.502,14	585.250	2.417.356,56	-1.832.106,56
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 9)	390.534.908,68	379.486.725	377.588.560,81	1.898.164,19
11	Personalaufwendungen	55.727.880,56	61.364.800	58.867.640,24	2.497.159,76
12	Versorgungsaufwendungen	8.065.587,02	8.106.830	8.467.581,47	-360.751,47
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.722.205,36	52.092.724	49.794.362,54	2.298.361,46
14	Abschreibungen	14.322.648,56	13.330.404	14.457.750,09	-1.127.346,09
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	18.365.933,79	15.960.134	15.660.984,04	299.149,96
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	54.903.311,00	55.475.000	55.469.669,00	5.331,00
17	Transferaufwendungen	169.668.390,41	177.085.950	170.586.309,78	6.499.640,22
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.116,38	29.000	27.274,44	1.725,56
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 bis 18)	373.802.073,08	383.444.842	373.331.571,60	10.113.270,40
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	16.732.835,60	-3.958.117	4.256.989,21	-8.215.106,21
21	Finanzerträge	3.684.765,01	3.631.200	3.730.327,19	-99.127,19
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.017.365,92	3.072.160	2.756.501,24	315.658,76
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	667.399,09	559.040	973.825,95	-414.785,95
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge (Nr. 10 und Nr. 21)	394.219.673,69	383.117.925	381.318.888,00	1.799.037,00
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 19 und Nr. 22)	376.819.439,00	386.517.002	376.088.072,84	10.428.929,16
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	17.400.234,69	-3.399.077	5.230.815,16	-8.629.892,16
27	Außerordentliche Erträge	1.564.183,42	3.806.990	4.280.734,19	-473.744,19
28	Außerordentliche Aufwendungen	140.235,38	0	383.135,67	-383.135,67
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	1.423.948,04	3.806.990	3.897.598,52	-90.608,52
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	18.824.182,73	407.913	9.128.413,68	-8.720.500,68

Im Rechenschaftsbericht (Ziffer 3.2) sind die zusammengefassten Ergebnisse erläutert. Darüber hinaus enthält Ziffer 4 die Einzelabschlüsse und detaillierten Beschreibungen zu den Teilhaushalten.

2.2. Finanzrechnung 2019

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ergebnis 2019 €	Vergleich 2019 €
		1	2	3	4
1.	Privatrechtliche Leistungsentgelte	585.531,82	601.500	558.480,43	43.019,57
2.	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.421.430,64	9.869.650	10.183.842,61	-314.192,61
3.	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.006.903,90	2.255.290	2.394.375,72	-139.085,72
4.	Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen	160.776.245,78	152.532.000	152.530.520,07	1.479,93
5.	Einzahlungen aus Transferleistungen	137.747.338,60	130.893.400	119.958.271,33	10.935.128,67
6.	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	71.922.818,94	74.462.535	74.583.361,58	-120.826,58
7.	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	3.113.466,68	7.438.190	6.916.129,88	522.060,12
8.	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, d. sich nicht aus Inv.-tätigkeit ergeben	579.185,91	385.250	774.450,72	-389.200,72
9.	<u>Summe Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)</u>	<u>387.152.922,27</u>	<u>378.437.815</u>	<u>367.899.432,34</u>	<u>10.538.382,66</u>
10.	Personalauszahlungen	55.346.071,34	61.289.800	58.484.316,80	2.805.483,20
11.	Versorgungsauszahlungen	5.308.370,31	5.606.830	5.211.014,69	395.815,31
12.	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	48.000.951,16	52.092.724	48.920.899,27	3.171.824,73
13.	Auszahlungen für Transferleistungen	169.849.333,99	177.085.950	171.527.566,24	5.558.383,76
14.	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	14.345.429,00	15.960.134	21.942.162,95	-5.982.028,95
15.	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	54.903.311,00	55.475.000	55.469.669,00	5.331,00
16.	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2.975.806,66	3.042.160	2.719.474,53	322.685,47
17.	Sonst. ordentliche Auszahlungen und sonst. außerordentliche Auszahlungen, d. nicht aus Inv.-tätigkeit ergeben	84.522,42	29.000	63.028,78	-34.028,78
18.	<u>Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)</u>	<u>350.813.795,88</u>	<u>370.581.598</u>	<u>364.338.132,26</u>	<u>6.243.465,74</u>
19.	<u>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)</u>	<u>36.339.126,39</u>	<u>7.856.217</u>	<u>3.561.300,08</u>	<u>4.294.916,92</u>
20.	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen	8.058.053,11	32.544.080	7.835.191,57	24.708.888,43
21.	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und d. immateriellen AV	55.828,90	0	14.056,10	-14.056,10
22.	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	0	0,00	0,00
23.	<u>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)</u>	<u>8.113.882,01</u>	<u>32.544.080</u>	<u>7.849.247,67</u>	<u>24.694.832,33</u>
24.	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	60.780,61	110.000	52.499,52	57.500,48
25.	Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.082.252,37	34.227.000	10.261.481,51	23.965.518,49
26.	Auszahlungen für Investitionen in das sonst. Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	3.594.957,39	7.657.460	5.250.862,14	2.406.597,86
	(davon Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und -zuschüsse)	269.406,59	1.555.000	1.394.319,63	160.680,37
27.	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	148.046,21	205.000	155.393,01	49.606,99
28.	<u>Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)</u>	<u>12.886.036,58</u>	<u>42.199.460</u>	<u>15.720.236,18</u>	<u>26.479.223,82</u>
29.	<u>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)</u>	<u>-4.772.154,57</u>	<u>-9.655.380</u>	<u>-7.870.988,51</u>	<u>-1.784.391,49</u>
30.	<u>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)</u>	<u>31.566.971,82</u>	<u>-1.799.163</u>	<u>-4.309.688,43</u>	<u>2.510.525,43</u>
31.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen f. Invest.	2.009.717,07	7.785.830	5.338.023,01	2.447.806,99

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2018 €	Ansatz 2019 €	Ergebnis 2019 €	Vergleich 2019 €
		1	2	3	4
32.	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen f. Invest.	9.312.444,25	7.798.600	7.038.186,75	760.413,25
33.	<u>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./. Nr. 32)</u>	<u>-7.302.727,18</u>	<u>-12.770</u>	<u>-1.700.163,74</u>	<u>1.687.393,74</u>
34.	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des HH-Jahres (Nr. 30 u. Nr. 33)	24.264.244,64	-1.811.933	-6.009.852,17	4.197.919,17
35.	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln (davon <i>Einzahlungen aus der Aufnahme von Kassenkrediten</i>)	180.501.606,63 0,00	0 0	110.044.969,51 0,00	-110.044.969,51 0,00
36.	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln (davon <i>Auszahlungen aus der Tilgung von Kassenkrediten</i>)	190.569.722,85 10.000.000,00	0 0	112.416.131,86 0,00	-112.416.131,86 0,00
37.	<u>Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf aus hh-unwirksamen Zahlungsvorg. (Nr. 35 ./. Nr. 36)</u>	<u>-10.068.116,22</u>	<u>0</u>	<u>-2.371.162,35</u>	<u>2.371.162,35</u>
38.	<u>Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres</u>	<u>5.831.537,16</u>	<u>0</u>	<u>20.027.665,58</u>	<u>-20.027.665,58</u>
39.	<u>Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)</u>	<u>14.196.128,42</u>	<u>-1.811.933</u>	<u>-8.381.014,52</u>	<u>6.569.081,52</u>
40.	<u>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)</u>	<u>20.027.665,58</u>	<u>-1.811.933</u>	<u>11.646.651,06</u>	<u>-13.458.584,06</u>

2.3. Vermögensrechnung/Bilanz zum 31.12.2019

AKTIVA

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
1.	Anlagevermögen	523.440.912,29	525.009.657,52
1.1.	Immaterielle Vermögensgegenstände	4.097.731,98	4.953.498,21
1.1.1.	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	627.614,80	451.358,77
1.1.2.	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.470.117,18	4.502.139,44
1.2.	Sachanlagen	336.509.730,57	337.131.759,12
1.2.1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	70.617.520,33	70.621.494,45
1.2.2.	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	192.141.161,27	191.962.522,35
1.2.3.	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	46.529.587,52	45.300.623,11
1.2.4.	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	0,00	53.652,79
1.2.5.	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.091.774,78	19.758.227,32
1.2.6.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.129.686,67	9.435.239,10
1.3.	Finanzanlagen	28.909.186,03	29.000.136,48
1.3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	11.788.679,96	11.793.679,96
1.3.2.	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.3.3.	Beteiligungen	15.083.323,15	15.015.816,52
1.3.4.	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00
1.3.5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	2.037.182,92	2.190.640,00
1.3.6.	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	0,00	0,00
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen	153.924.263,71	153.924.263,71
2.	Umlaufvermögen	51.640.573,94	51.739.353,60
2.1.	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	81.875,00	81.875,00
2.2.	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren	0,00	0,00
2.3.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	31.531.033,36	40.010.827,54
2.3.1.	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen u. Investitionsbeiträgen	27.857.518,91	33.386.662,59
2.3.2.	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	958.038,09	1.412.484,42
2.3.3.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	221.599,00	249.802,17
2.3.4.	Forderungen gegen verbundene Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	2.270.061,16	2.851.770,55
2.3.5.	Sonstige Vermögensgegenstände	223.816,20	2.110.107,81
2.4.	Flüssige Mittel	20.027.665,58	11.646.651,06
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	10.487.204,54	10.393.590,91
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
	<u>SUMME AKTIVA</u>	<u>585.568.690,77</u>	<u>587.142.602,03</u>

PASSIVA

Position	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
1.	Eigenkapital	276.155.414,71	285.351.128,54
1.1.	Netto-Position	171.260.111,82	171.260.111,82
1.2.	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	86.071.120,16	104.962.603,04
1.2.1.	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	81.746.587,86	99.146.822,55
1.2.2.	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	3.926.012,06	5.349.960,10
1.2.3.	Sonderrücklagen	398.520,24	465.820,39
1.2.4.	Stiftungskapital	0,00	0,00
1.3.	Ergebnisverwendung	18.824.182,73	9.128.413,68
1.3.1.	Ergebnisvortrag	18.824.182,73	0,00
1.3.1.1.	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	17.400.234,69	0,00
1.3.1.2.	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahre	1.423.948,04	0,00
1.3.2.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	9.128.413,68
1.3.2.1.	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	5.230.815,16
1.3.2.2.	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	0,00	3.897.598,52
2.	Sonderposten	125.110.301,75	126.323.240,32
2.1.	Sonderposten für erhaltene Investitions-zuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	125.110.301,75	126.046.559,57
2.1.1.	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	124.853.837,23	125.803.147,13
2.1.2.	Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich	256.464,52	243.412,44
2.1.3.	Investitionsbeiträge	0,00	0,00
2.2.	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
2.3.	Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG	0,00	276.680,75
2.4.	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
3.	Rückstellungen	71.506.771,46	71.503.872,54
3.1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	60.978.922,60	63.943.260,59
3.2.	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse	0,00	0,00
3.3.	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	0,00	0,00
3.4.	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.5.	Sonstige Rückstellungen	10.527.848,86	7.560.611,95
4.	Verbindlichkeiten	108.557.735,76	101.126.839,34
4.1.	Verbindlichkeiten aus Anleihen	0,00	0,00
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen f. Investitionen u. Inv.förderungsmaßnahmen	90.043.759,03	88.129.064,32
	davon mit einer Restlaufzeit bis einschl. einem Jahr	210.448,18	257.665,41
4.2.1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	74.447.921,69	69.649.800,30
	davon mit einer Restlaufzeit bis einschl. einem Jahr	110.567,00	205.283,52
4.2.2.	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern	15.595.837,34	18.479.264,02
	davon mit einer Restlaufzeit bis einschl. einem Jahr	99.881,18	52.381,89
4.2.3.	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern	0,00	0,00
	davon mit einer Restlaufzeit bis einschl. einem Jahr	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuw., -zuschüssen u. -beiträg	5.763.524,01	4.245.428,84
4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.530.135,49	4.818.675,60
4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht und Sondervermögen	3.064.962,70	1.401.242,04
4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	2.155.354,53	2.532.428,54
5.	Rechnungsabgrenzungsposten	4.238.467,09	2.837.521,29
	<u>SUMME PASSIVA</u>	<u>585.568.690,77</u>	<u>587.142.602,03</u>

Ausführliche Erläuterungen zu den einzelnen Positionen der Vermögensrechnung finden sich im Anhang unter Ziffer 5.3 dieser Dokumentation.

2.4. Besondere Übersicht Schulträgeraufgaben

Darstellung der aus dem Schulumlagebedarf zuzuordnenden Erträge und Aufwendungen

			Ansatz Haushaltsplan (inkl. Nachtrag)	Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ansatz / Ergebnis
Position	Konten	Bezeichnung	2019	2019	2019
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.000	28.474,08	-8.474,08
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.706.000	2.035.741,07	-329.741,07
3	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	521.000	526.436,93	-5.436,93
4		darunter: Gastschulbeiträge	486.000	483.680,00	2.320,00
5		darunter: Erstattungen des Landes Hessen nach § 164 HSchG	0	0,00	0,00
6	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	0,00	0,00
7	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	48.455.000	48.455.541,00	-541,00
8	547	Erträge aus Transferleistungen	0	0,00	0,00
9	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	1.285.280	1.606.056,83	-320.776,83
10	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträgen	3.752.200	3.888.994,59	-136.794,59
11	53	Sonstige ordentliche Erträge	350.500	589.806,27	-239.306,27
12		Summe der ordentlichen Erträge	56.089.980	57.131.050,77	-1.041.070,77
13	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	10.243.590	10.401.109,81	-157.519,81
14	644-646	Versorgungsaufwendungen	647.870	648.250,70	-380,70
15	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.287.809	29.476.618,22	-1.188.809,22
16	66	Abschreibungen (nicht bei Einbeziehung ordentlicher Tilgung nach Pos. 35)	7.894.104	9.003.883,79	-1.109.779,79
17	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.638.959	4.624.681,50	14.277,50
18	73	Steueraufwendungen / Umlageverpflichtungen	0	0,00	0,00
19	72	Transferaufwendungen	780.000	725.671,69	54.328,31
20		darunter: Aufwendungen für Gastschüler			0,00
21	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.900	13.261,78	638,22
22		Summe der ordentlichen Aufwendungen	52.506.232	54.893.477,49	-2.387.245,49
23		Verwaltungsergebnis	3.583.748	2.237.573,28	1.346.174,72
24	56, 57	Finanzerträge	1.750.000	1.777.823,86	-27.823,86
25	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0,00	0,00
26		Finanzergebnis	1.750.000	1.777.823,86	-27.823,86
27		Ordentliches Ergebnis	5.333.748	4.015.397,14	1.318.350,86
28	59	Außerordentliche Erträge	1.903.495	2.324.537,46	-421.042,46
29	79	Außerordentliche Aufwendungen	0	303.374,34	-303.374,34
30		Außerordentliches Ergebnis	1.903.495	2.021.163,12	-117.668,12
31		Jahresergebnis vor interner Leistungsverrechnung	7.237.243	6.036.560,26	1.200.682,74
32		Erlöse aus interner Leistungsverrechnung	27.485.810	9.397.518,35	18.088.291,65
33		Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung	33.353.053	14.925.751,89	18.427.301,11
34		Jahresergebnis nach interner Leistungsverrechnung	1.370.000	508.326,72	861.673,28
35	846	Alternativ zu Abschreibungen (Pos. 16): Anteilige Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Krediten			
36		Schulumlagefähiger Gesamtbetrag ohne Berücksichtigung von Investitionen			
37	820-823	Fakultativ: Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0,00	0,00
38	840-843	Fakultativ: Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.370.000	0,00	1.370.000,00
39		Zahlungsmittelüberschuss oder Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-1.370.000	0,00	-1.370.000,00
40		Schulumlagefähiger Gesamtbetrag mit Berücksichtigung von Investitionen	0	508.326,72	-508.326,72
41		Geplanter Stand des Sonderpostens Ausgleich Schulträgeraufgaben zum Jahresanfang	-508.326,72	0,00	-508.326,72
42		Geplanter Stand des Sonderpostens Ausgleich Schulträgeraufgaben zum Jahresende	0	276.680,75	-276.680,75

Nachrichtliche Angaben

		Schulsozialarbeit	780.000	725.671,69	54.328,31
		Schülerbeförderung nach § 161 HSchG	-7.513.360	-7.836.488,88	323.128,88
		Betreuungsangebote der Schulträger nach § 15 Abs. 2 HSchG	-425.595	-202.200,92	-223.394,08
		ganztägige Angebote der Schulträger nach § 15 Abs. 3 u. 4 HSchG, insb. "Pakt für den Nachmittag"	-220.000	-284.072,89	64.072,89

Statistische Übersicht

Schülerzahl im Landkreis		17.363
davon: Grundschulen		5.014
davon: Hauptschulen		2.401
davon: Realschulen		986
davon: Gymnasien		5.983
davon: Gesamtschulen		276
davon: Berufsschulen		2.703

3. Rechenschaftsbericht

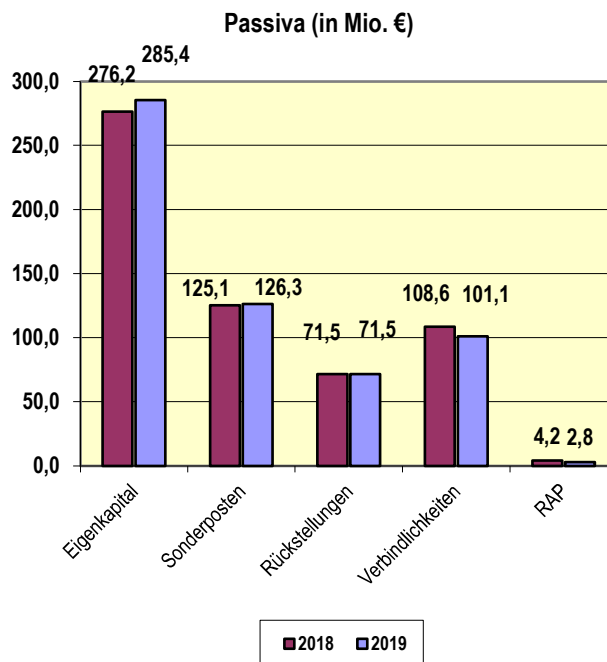
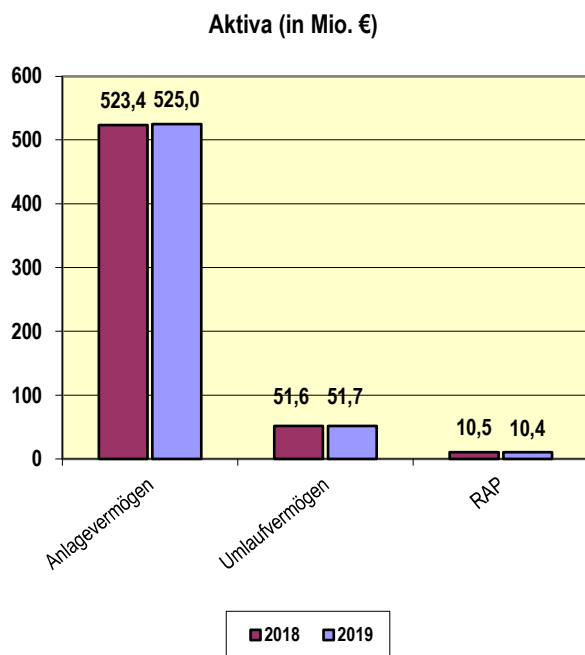
Gemäß § 51 GemHVO muss der Rechenschaftsbericht den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung darstellen.

In ihm sind die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern, sofern das nicht im Anhang (Ziffer 5 der Dokumentation) erfolgt. Eine Bewertung der Abschlussrechnungen soll den Rechenschaftsbericht vervollständigen.

3.1. Vermögensrechnung/Bilanz 2019

Jahr	Bilanzsumme	Veränderung	
Eröffnungsbilanz 2009	451.787.608,10 €		
31.12.2009	492.571.376,49 €	40.783.768,39 €	9,03%
31.12.2010	509.258.807,11 €	16.687.430,62 €	3,39%
31.12.2011	520.526.198,20 €	11.267.391,09 €	2,21%
31.12.2012	525.989.269,23 €	5.463.071,03 €	1,05%
31.12.2013	534.502.168,32 €	8.512.899,09 €	1,62%
31.12.2014	539.175.019,09 €	4.672.850,77 €	0,87%
31.12.2015	550.708.739,78 €	11.533.720,69 €	2,14%
31.12.2016	567.455.752,00 €	16.747.012,22 €	3,04%
31.12.2017	576.393.237,82 €	8.937.485,82 €	1,58%
31.12.2018	585.568.690,77 €	9.175.452,95 €	1,59%
31.12.2019	587.142.602,03 €	1.573.911,26 €	0,27%

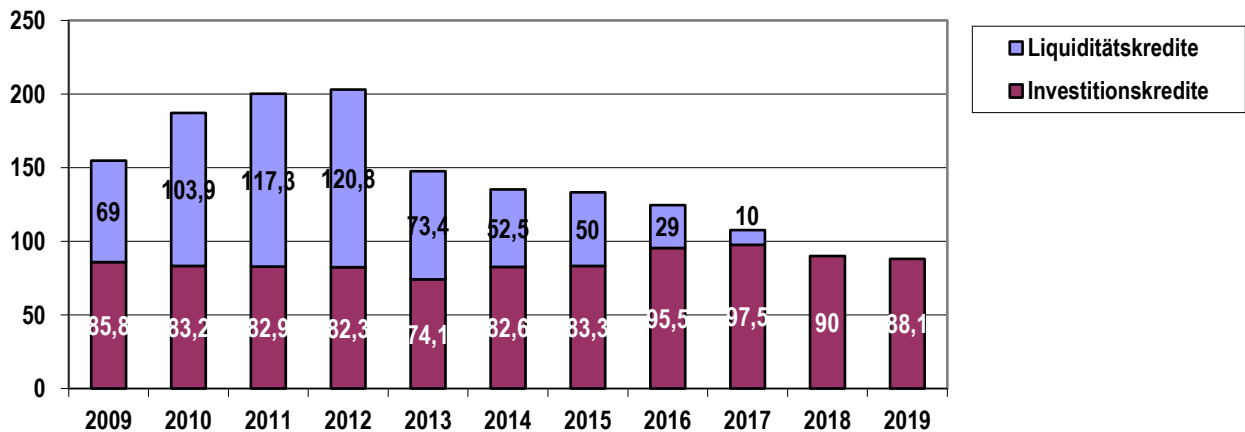
Die einzelnen Bilanzpositionen haben sich wie folgt verändert:



Auf der Aktivseite der Bilanz hat sich das Anlagevermögen um 1,6 Mio. erhöht. Das Umlaufvermögen sowie die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten bleiben im Vergleich zum Vorjahr dagegen nahezu unverändert.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital von bisher 276,2 Mio. € im Wesentlichen um den Überschuss aus der Ergebnisrechnung von 9,1 Mio. € auf 285,4 Mio. €. Die Sonderposten stiegen um 1,2 Mio. €. Keine Veränderung hat sich bei den Rückstellungen ergeben. Diese weisen unverändert einen Bestand von 71,5 Mio. € auf. Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen reduzierten sich um 2,2 Mio. € auf 88,1 Mio. € und haben sich wie folgt entwickelt:

Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen seit 2009



Alle bilanziellen Veränderungen sind im Detail im Anhang unter Kapitel 5 beschrieben.

3.2. Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung sind die dem Haushaltsjahr zuzuordnenden Erträge und Aufwendungen gegenüberzustellen (§ 46 Abs. 1 GemHVO). Die Kommunen in Hessen müssen eine Unterscheidung des Jahresergebnisses in ein ordentliches und ein außerordentliches Ergebnis vornehmen. Überschüsse sind auf entsprechende Rücklagen vorzutragen. Jahresfehlbeträge können mit vorhandenen Überschüssen der Vorjahre ausgeglichen werden.

Die Ergebnisrechnung nach doppeltem Haushaltsrecht ist vergleichbar mit der Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Handelsgesetzbuch und damit das Kernstück des Jahresabschlusses. Ihr Ergebnis führt zu einer Veränderung des Eigenkapitals des Landkreises. Im Gegensatz zur Finanzrechnung beinhaltet die Ergebnisrechnung auch solche Erträge und Aufwendungen die einen Wertezufluss bzw. einen Werteverzehr bedeuten, bei denen aber kein Geldfluss erfolgt (z.B. Abschreibungen).

Nachfolgend sind das Jahresergebnis, dessen Entwicklung seit 2009, die wesentlichen Veränderungen im Jahr 2019 und die wichtigsten Positionen der Ergebnisrechnung dargestellt. Tiefergehende Erläuterungen nach einzelnen Produkten erfolgen im Kapitel 4 „Teilrechnungen“.

Ergebnisrechnung	Ergebnis 2018	Haushalt 2019	Ergebnis 2019	+/-
Ordentliche Erträge	390.534.908,68 €	379.486.725 €	377.588.560,81 €	1.898.164,19 €
Ordentliche Aufwendungen	373.802.073,08 €	383.444.842 €	373.331.571,60 €	10.113.270,40 €
Verwaltungsergebnis	16.732.835,60 €	-3.958.117 €	4.256.989,21 €	-8.215.106,21 €
Finanzerträge	3.684.765,01 €	3.631.200 €	3.730.327,19 €	-99.127,19 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.017.365,92 €	3.072.160 €	2.756.501,24 €	315.658,76 €
Finanzergebnis	667.399,09 €	559.040 €	973.825,95 €	-414.785,95 €
Ordentliches Ergebnis	17.400.234,69 €	-3.399.077 €	5.230.815,16 €	-8.629.892,16 €
Außerordentliche Erträge	1.564.183,42 €	3.806.990 €	4.280.734,19 €	-473.744,19 €
Außerordentliche Aufwendungen	140.235,38 €	0 €	383.135,67 €	-383.135,67 €
Außerordentliches Ergebnis	1.423.948,04 €	3.806.990 €	3.897.598,52 €	-90.608,52 €
Jahresergebnis	18.824.182,73 €	407.913 €	9.128.413,68 €	-8.720.500,68 €

Das Jahresergebnis schließt mit einem Jahresüberschuss von 9,13 Mio. € ab. Das sind 9,70 Mio. € weniger als in 2018.

Am 27.06.2019 hatte der Kreistag den ersten **Nachtragshaushalt** für das Haushaltsjahr 2019 beschlossen, mit dem folgende Punkte umgesetzt wurden:

- Veranschlagung der Steuererstattungen für die Jahre 2012 bis 2017 und 2019 im Bereich des Betriebes gewerblicher Art Kinderbetreuung von 4,4 Mio. €
- Veranschlagung und Veränderungen im Kommunalen Finanzausgleich von 1,6 Mio. €
- Reduzierung der Kreisumlage um 5,2 Mio. € bzw. 1,65%-Punkte
- Veranschlagung von zusätzlichen Maßnahmen zur Sanierung der Schulen von 0,75 Mio. €
- Veranschlagung von Mitteln zur Schaffung von zusätzlichen Räumlichkeiten für Betreuungsangebote an Grundschulen von 1,4 Mio. €
- Veranschlagung von Mehrausgaben für die Erweiterung der Kreisverwaltung in Marburg von 1,2 Mio. €

Gegenüber der Nachtrags-Haushaltsplanung (407.913 €) verbessert sich der Jahresabschluss um 8,72 Mio. €.

Entwicklung der Jahresüberschüsse und –fehlbeträge seit 2009

Jahr	Überschuss	Defizit	Ablösung Kassenkredite Schutzschirmgesetz	Kumulierte Beträge (entsprechen den Rücklagen und Ergebnisverwendungen in der Bilanz)
2009	198.789,77 €	0,00 €		198.789,77 €
2010	0,00 €	15.597.056,94 €		-15.398.267,17 €
2011	0,00 €	14.138.542,21 €		-29.536.809,38 €
2012	4.667.005,37 €	0,00 €		-24.869.804,01 €
2013	14.593.072,99 €	0,00 €	-24.869.804,01 €	14.593.072,99 €
2014	11.733.826,84 €	0,00 €		26.326.899,83 €
2015	13.625.486,46 €	0,00 €		39.952.386,29 €
2016	23.591.163,35 €	0,00 €		63.543.549,64 €
2017	22.129.050,28 €	0,00 €		85.672.599,92 €
2018	18.824.182,73 €	0,00 €		104.496.782,65 €
2019	9.128.413,68 €	0,00 €		113.625.196,33 €

Der nach 2013 vorgetragene kumulierte Rechnungsfehlbetrag in Höhe von 24.869.804,01 € ist bereits im Februar 2013 durch die Überführung von Kassenkrediten in Höhe von 30.506.626 € in den Schutzschirm vollständig ausgeglichen worden.

Der Differenzbetrag zwischen der Entschuldungshilfe und dem übertragenen Fehlbedarf belief sich auf 5.636.821,99 € und führte zu einer Erhöhung der Nettoposition.

Seither weist der Landkreis Marburg-Biedenkopf bei der Fortschreibung der kaufmännischen Rechnungsergebnisse keine Fehlbeträge mehr aus Vorjahren in seiner Bilanz aus.

Auf der Passivseite der Bilanz stehen zum 31.12.2019 Rücklagen aus Überschüssen von 104,5 Mio. € und 9,1 Mio. € positive Ergebnisverwendungsmittel des laufenden Jahres. In Summe sind das 113,6 Mio. €. Dieser Betrag suggeriert zunächst, dass die deutlichen Überschüsse der letzten Jahre auch in etwa zu einem solchen Überschuss an liquiden Mitteln hätten führen müssen. Dem ist aber nicht so.

Keine Berücksichtigung finden in der Ergebnisfortschreibung die bis zur Umstellung des Rechnungswesens am 31.12.2008 aufgelaufenen kameralen Fehlbeträge von 74.958.183 €, die aufgrund der geänderten Buchführung nicht in der Eröffnungsbilanz abzubilden waren. Eingang in die Eröffnungsbilanz haben die aus den defizitären Jahresabschlüssen vor 2009 resultierenden Kassendefizite lediglich in Form von Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten gefunden. Der Ist-Fehlbetrag belief sich zum 31.12.2008 auf 81.231.563,83 € (davon 5.131.563,83 € negativer Kassenbestand, 76.100.000 € Kassenkredite vom Kreditmarkt und 7.100.000 € Kassenkredite vom Eigenbetrieb).

Wären entweder die bis 2008 aufsummierten kameralen Fehlbeträge von 75 Mio. € oder die Ist-Fehlbeträge von 81 Mio. € in der Eröffnungsbilanz 2009 als negativer Ergebnisvortrag behandelt worden, würde sich der zum Jahresabschluss 2019 vorhandene positive Ergebnisvortrag von 113,6 Mio. € entsprechend deutlich verringern. In der Schlussbilanz 2019 werden keine Kassenkredite mehr ausgewiesen.

Übersicht der wesentlichen Veränderungen im Jahresergebnis 2019 (vor ILV)

Das Jahresergebnis 2019 schließt im Vergleich zur Haushaltsplanung (inkl. Nachtragshaushalt) mit einer Verbesserung von 8,72 Mio. € ab. In der nachfolgenden Übersicht sind die produktbezogenen Verbesserungen und Verschlechterungen von über 150.000 € dargestellt. Der Vergleich bezieht sich auf die in den Teilergebnisrechnungen angegebenen **Jahresergebnisse**. Darin nicht enthalten sind die inneren Leistungsverrechnungen, da sich diese bezogen auf den Gesamthaushalt in Erträgen und Aufwendungen ohnehin ausgleichen.

Bud-get	Produkt	Wesentliche Veränderungen	Verbesserungen	Verschlechterungen
10	Personal- und Organisationsmanagement (010104)	Niedrigeres Leistungsentgelt infolge der Verbuchung im jeweiligen Produkt (-904.500 €), geringere sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (-617.487 €) und Minderaufwendungen für das JobTicket (-150.000 €). Dem gegenüber stehen erhöhte Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen (248.920 €) sowie zu dem Lebensarbeitszeitkonto der Beamten (77.023 €).	1.341.995 €	
13	Radverkehrsförderung	Geringere Aufwendungen für den Radverkehrsplan (-131.055 €) und Mehrerträge aus der Auflösung von Rückstellungen (21.544 €)	156.824 €	

Rechenschaftsbericht

Bud- get	Produkt	Wesentliche Veränderungen	Verbesse- rungen	Verschlech- terungen
20	Zins- und Schuldenma- nagement (160201)	Verbesserungen aus der vorgenommenen Pauschalwertberichtigung von Forderungen (-279.982,10 €), geringere Aufwendungen für die Bankzinsen der Investitions- und Liquiditätskredite (-200.068 €), für die Zinsdienstumlage der Konjunkturprogramme (-62.745 €) und für die Auflösung von Anspar- und Sonderbeiträge der Investitionsfonds-B-Darlehen (52.630 €). Dem gegenüber stehen Mehrerträge bei den Schuldendiensthilfen von übrigen Bereichen (76.250 €) und aus der Auflösung von Sonderposten (46.862 €).	724.547 €	
40	Zentrales Schulgebäude- management (010116)	Geringere Personal- und Versorgungsaufwendungen (-204.343,74 €), Beratungsleistungen (-65.295 €) und Versicherungsaufwendungen (-21.063 €)	296.291 €	
40	Komb. Haupt- und Real- schulen (030601)	Den Mehrerträgen aus der Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen (225.122 €) und den Minderaufwendungen bei den Gastschulbeiträgen (-65.625 €) stehen Mehraufwendungen für Instandhaltungsmaßnahmen (499.950 €) und erhöhte Abschreibungen (217.515 €) gegenüber.		425.161 €
40	Gymnasien (030701)	Erhöhte Instandhaltungsaufwendungen (185.797 €) und außerordentliche Abschreibungen (66.955 €)		243.556 €
40	Gesamtschulen (030801)	Mehraufwendungen für - Instandhaltungen (528.935 €) - Abschreibungen (462.401 €) - Schulschwimmen (98.354 €) - Reinigungsprojekt Schulhaus-Service (38.650 €) Minderaufwendungen für - Energie (-142.588 €) - Personal (-65.639 €) Mehrerträge aus - der Schulrücklage (100.060 €) - der Auflösung von Sonderposten (49.711 €) - der Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen (43.945 €)		739.386 €
40	Berufliche Schulen (031001)	Mehraufwendungen für die Instandhaltung (+201.697 €) und Wartungen (51.552 €). Dem gegenüber stehen Mehrerträge aus Versicherungserstattungen (89.017 €).		151.466 €
40	Allgemeine Schuldienst- leistungen (031301)	Mehrerträge aus - Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (303.432 €) Minderaufwendungen für - Instandhaltungen (-867.312 €) - Sicherheitsprüfungen von Einrichtungen und Anlagen (-241.221 €) Mindererträge aus - Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen (-200.000 €) Mehraufwendungen für - Einstellung Sonderposten Rückzahlung Schulumlage (276.681 €) - Aufwandsentschädigungen Honorarkräfte Projekt Schule@Zukunft (96.676 €) - Abschreibungen (68.906 €) - Abfallgebühren (49.652 €)	704.413 €	

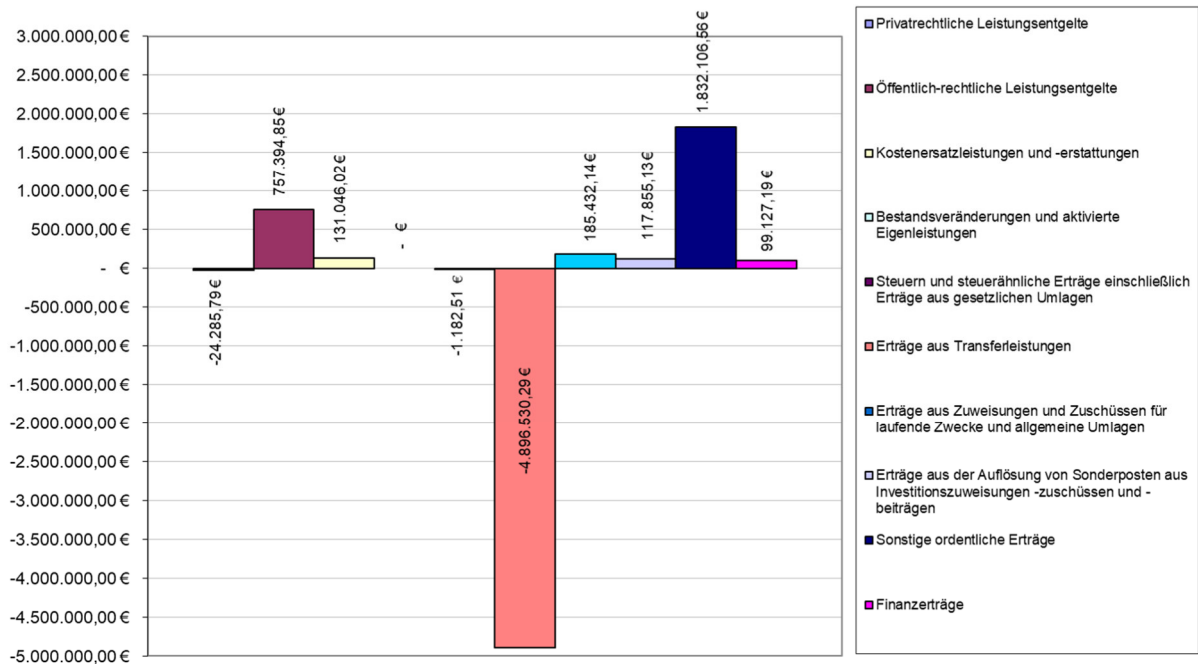
Bud- get	Produkt	Wesentliche Veränderungen	Verbesse- rungen	Verschlech- terungen
40	Verwaltungsliegenschaften (010113)	Niedrigere Aufwendungen für Instandhaltungen (-470.218 €) und Energie (-102.606 €). Dem gegenüber stehen Mehraufwendungen bei den Mieten (94.291 €), Abschreibungen (41.820 €), Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen (46.488 €), für Reinigungsmaterial (32.391 €) und für das Personal (25.341 €).	320.629 €	
50	Betreuungsangebote an Grundschulen (031302)	Mehrerträge aus Gebühren (291.514 €), Mehrerträge aus der Gewinnausschüttung der Sparkasse (27.824 €), geringere Aufwendungen für Schulsozialarbeit (-54.328 €); Mehraufwendungen für Mittagessen (162.076 €)	213.328 €	
50	Verwaltungsaufgaben der Sozialhilfe (050101)	Erhöhte Kostenerstattung an die Stadt Marburg (891.411 €). Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen bei der Aktivierung von Leistungsbeziehern (-13.646 €) und bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen (-10.288 €).		860.137 €
50	Hilfe zum Lebensunterhalt (050110)	Mehrerträge - aus Kostenersatzleistungen (473.939 €) - von Sozialleistungsträgern (34.792 €) - von Unterhaltsverpflichteten (24.368 €) Minderaufwendungen für - Abschreibungen (-26.199 €) - Kosten der Unterkunft (-16.736 €) Mehraufwendungen für - Hilfen zum Lebensunterhalt (155.075 €) - KV- und PV-Beiträge (64.434 €)	373.155 €	
50	Unterhaltsvorschussleistungen	Mehrerträge aus - Unterhaltsansprüchen gegenüber Unterhaltsverpflichteten (259.961 €) - sonstigen Rückzahlungen (39.931 €) Minderaufwendungen für - Leistungen Unterhaltsvorschuss (-148.489 €) Mindererträge aus - den Erstattungen des Landes (-100.738 €) Mehraufwendungen für - Erstattungen an das Land (182.114 €)	164.213 €	
50	Hilfen in Erziehungsangelegenheiten und Eingliederungshilfe (060302)	Mehrerträge aus - Erstattungen von Gemeinden (387.109 €) - Kostenersatzleistungen (154.634 €) - Auflösung von Rückstellungen (111.600 €) Minderaufwendungen für - Jugendhilfeleistungen im Bereich der unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlinge (-2.891.298 €) - Vollzeitpflege (-265.888 €) - Personal (-233.496 €) - Kostenerstattungen an andere Hilfeträger (-219.614 €) - Hilfen für junge Volljährige (-185.289 €) - andere Erziehungshilfen (-142.611 €) - ambulante erzieherische Hilfen (-149.014 €) - teilstationäre Jugendhilfe (-79.970 €) - Eingliederungshilfen (-48.856 €) Mindererträge aus - Erstattungen von Gemeinden im Bereich der unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlinge (-2.371.892 €) Mehraufwendungen für - Jugendhilfeleistungen (969.669 €) - Erziehung in einer Tagesgruppe (210.726 €)	1.307.796 €	

Rechenschaftsbericht

Bud- get	Produkt	Wesentliche Veränderungen	Verbesse- rungen	Verschlech- terungen
50	Verwaltungsaufgaben der Jugendhilfe (060304)	Erhöhte Personal- und Versorgungsaufwendungen (433.638 €)		417.554 €
57	Arbeitslosengeld II (050201)	Mehrerträge aus - Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft (1.389.461 €) - Auflösung von Rückstellungen (543.081 €) Minderaufwendungen für - Kosten der Unterkunft (-444.385 €) - einmalige Leistungen (-206.249 €) Mindererträge aus - Landeserstattung - kleine Asylpauschale (-1.967.920 €) - Rückzahlungen zu Unrecht erhaltener Leistungen (-207.063 €) - Erstattungen von Leistungsträgern (-125.773 €)	308.515 €	
57	Eingliederungshilfen und flankierende Maßnahmen zur Eingliederung Arbeit-suchender (050202)	Saldierte Verbesserung aus den Erträgen und Aufwendungen aus Transferleistungen (235.032 €) und geringere Abschreibungen (-9.663 €)	246.364 €	
57	Verwaltungsaufgaben der Grundsicherung für Arbeit-suchende (050204)	Erhöhte Leistungsbeteiligung des Bundes (546.015 €), geringere Personal- und Versorgungsaufwendungen (-394.336 €) und erhöhte Aufwendungen für Gutachten zur Feststellung der Erwerbsfähigkeit (136.591 €)	815.290 €	
57	Hilfen für Personen mit Migrationshintergrund (050301)	Mehrerträge aus - Auflösung von Rückstellungen (708.709 €) - Nebenerlöse aus Vermietung und Verpach-tung (100.972 €) Minderaufwendungen für - Mieten (-1.559.779 €) - Hilfen zum Lebensunterhalt (-1.168.000 €) - Krankenhilfe (-786.485 €) - Erstattung an die Stadt Marburg (-404.510 €) Mindererträge aus - Landeserstattung – große Asylpauschale (-1.510.136 €) - Erstattungen Kosten der Unterkunft und Re-gelleistungen Asyl (365.137 €)	2.832.373 €	
57	Integration von Zuwande-rern (051002)	Geringere Aufwendungen für Deutschkurse (-198.000 €), Personal- und Versorgungsauf-wendungen(-70.210 €) sowie Projektmittel für MischMit (-30.830 €). Dem gegenüber stehen reduzierte Zuweisungen vom Land und sonstigen öffentlichen Bereich (132.959 €).	154.228 €	
80	Aufgaben der Schülerbe-förderung (031101)	Mehraufwendungen Schülerbeförderung (304.709 €) und Verlustabdeckung RMV (150.000 €); höhere Erträge aus der Auflö-sung von Sonderposten (135.562 €)		319.338 €
80	ÖPNV (120701)	Erhöhte Aufwendungen für die Verlustabde-ckung RMV (316.295 €). Dem gegenüber ste-hen Minderaufwendungen für Beratungslei-stungen (-82.655 €) und für das Konzept „Kreisweites ganzheitliches Mobilitätsmanage-ment (-50.000 €).		190.508 €
83	Klimaschutz und Erneuer-bare Energien (140103)	Minderaufwendungen für die Kampagne Re-gio Energie (-46.142 €), für das Personal (-38.129 €) und für die Bezuschussung der Ladeinfrastruktur von Elektrofahrzeugen (-30.200 €). Gleichzeitig ergaben sich Mehr-erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (20.049 €).	151.224 €	
	Übrige Produkte saldiert	< 150.000 € je Produkt	1.956.422 €	
	Summen		12.067.607 €	3.347.106 €
	Summen saldiert		8.720.501 €	

3.2.1. Ordentliche Erträge

Erträge 2019: Veränderungen Ergebnis zu Ansatz



- Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Ansatz:	601.500 €
Ergebnis:	577.214 € -24.286 €

Die Mindererträge sind auf geringere Umsatzerlöse aus der Überlassung von Gebäuden und Räumen zurückzuführen (-27.055 €).

- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Ansatz:	9.869.650 €
Ergebnis:	10.627.045 € +757.395 €

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten verzeichnet der Landkreis eine Verbesserung von 757.395 €. Der größte Anteil entfällt auf Mehrerträge bei den Gebühren in folgenden Bereichen:

- Betreuungsangebote (+291.514 €)
- Vollstreckung (+146.842 €)
- Straßenverkehr- und Kfz-Zulassung (+143.813 €)
- Wasser- und Bodenschutz (54.039 €)
- Baugenehmigungen (+43.403 €)
- Naturschutz und Biotopentwicklung (+40.225 €)

- Kostenersatzleistungen und -erstattungen**

Ansatz:	2.255.290 €
Ergebnis:	2.386.336 € +131.046 €

Die Personalkostenerstattungen von verbundenen Unternehmen liegen um 104.891 € über dem eingeplanten Ansatz. Weitere Mehrerträge von 52.415 € haben sich durch Personalkostenerstattungen im Bereich der Jugendzahnpflege ergeben.

- Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen**

Ansatz:	0 €
Ergebnis:	0 € 0 €

Wie bereits bei der Haushaltsplanung erwartet, sind in 2019 weder Bestandsveränderungen noch aktivierte Eigenleistungen zu verbuchen gewesen.

- **Steuern und steuerähnliche Erträge aus gesetzlichen Umlagen** **Ansatz:** 152.532.000 €
Ergebnis: 152.530.817 € **-1.183 €**
Die Kreismulage liegt um 166 € und die Schulumlage um 541 € über dem in 2019 eingeplanten Haushaltsansatz. Die Jagdsteuer fällt gegenüber der Haushaltsplanung um 1.890 € geringer aus.

- **Erträge aus Transferleistungen** **Ansatz:** 132.043.400 €
Ergebnis: 127.146.870 € **-4.896.530 €**

Die größten Abweichungen gegenüber der Haushaltsplanung entfallen auf folgende Produkte:

Arbeitslosengeld II	-4.412.422 €
davon: Leistungsbeteiligung (ohne KdU) -3,42 Mio. €	
Landeserstattungen (kleine Pauschale) -1,97 Mio. €	
Leistungen von Sozialleistungsträgern -0,50 Mio. €	
Leistungsbeteiligung KdU +1,39 Mio. €	
Hilfen für Personen mit Migrationshintergrund	-2.000.968 €
davon: Landeserstattungen (große Pauschale) -1,51 Mio. €	
Erstattungen von Seiten des KJC -0,37 Mio. €	
Hilfen in Erziehungsangelegenheiten und Eingliederungshilfe	-1.861.724 €
davon: Erstattungen für unbegleitete, minderjährige Ausländer -2,37 Mio. €	
Erstattungen von Gemeinden/GV +0,39 Mio. €	
Kostenersatzleistungen +0,15 Mio. €	
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	+1.404.999 €
davon: Landeserstattung +1,27 Mio. €	
Rückzahlung darlehensweise gewährter Hilfen +0,10 Mio. €	
Eingliederungshilfen und flankierende Maßnahmen zur Eingliederung	+650.485 €
davon: Kostenerstattungen Ausbildungsbudget +0,46 Mio. €	
Leistungsbeteiligung Eingliederungsmittel +0,25 Mio. €	
Verwaltungsaufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende	+546.015 €
davon: Leistungsbeteiligung Bund +0,54 Mio. €	
Hilfe zum Lebensunterhalt	+545.841 €
davon: Kostenersatzleistungen +0,46 Mio. €	

- **Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen** **Ansatz:** 74.470.935 €
Ergebnis: 74.656.367 € **+185.432 €**

Die Veränderung verteilt sich auf nahezu alle Produkte. Hauptsächlich resultiert diese aus folgenden Erträgen:

Produkt	Produktbezeichnung	Bezeichnung	Veränderung
031301	Allgemeine Schuldienstleistungen	Landeszuweisungen für das Projekt Schule@Zukunft	304.012 €
160201	Zins- und Schuldenmanagement	Tilgungszuschüsse für ESP-Maßnahmen	76.250 €
060101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	Landeszuweisungen Kindertagespflege gem. §32a HKJGB	58.000 €
051002	Integration von Zuwanderern	Landeszuweisungen für laufende Zwecke	-207.016 €
060302	Hilfen in Erziehungsangelegenheiten und Eingliederungshilfe	Landesförderung Projekte minderjährige unbegleitete Flüchtlinge	-50.000 €

- **Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und -beiträgen** **Ansatz:** 7.128.700 €
Ergebnis: 7.246.555 € **+117.855 €**

Investitionszuweisungen werden analog der Nutzungsdauer des bezuschussten Anlagevermögens ertragswirksam aufgelöst, d.h. sie werden als Ertrag im Ergebnishaushalt gebucht und reduzieren die Belastungen aus den Abschreibungen auf der Aufwandsseite. Auf die Nettobetrachtung unter Ziffer 3.2.2 zu den Abschreibungen wird verwiesen.

▪ Sonstige ordentliche Erträge

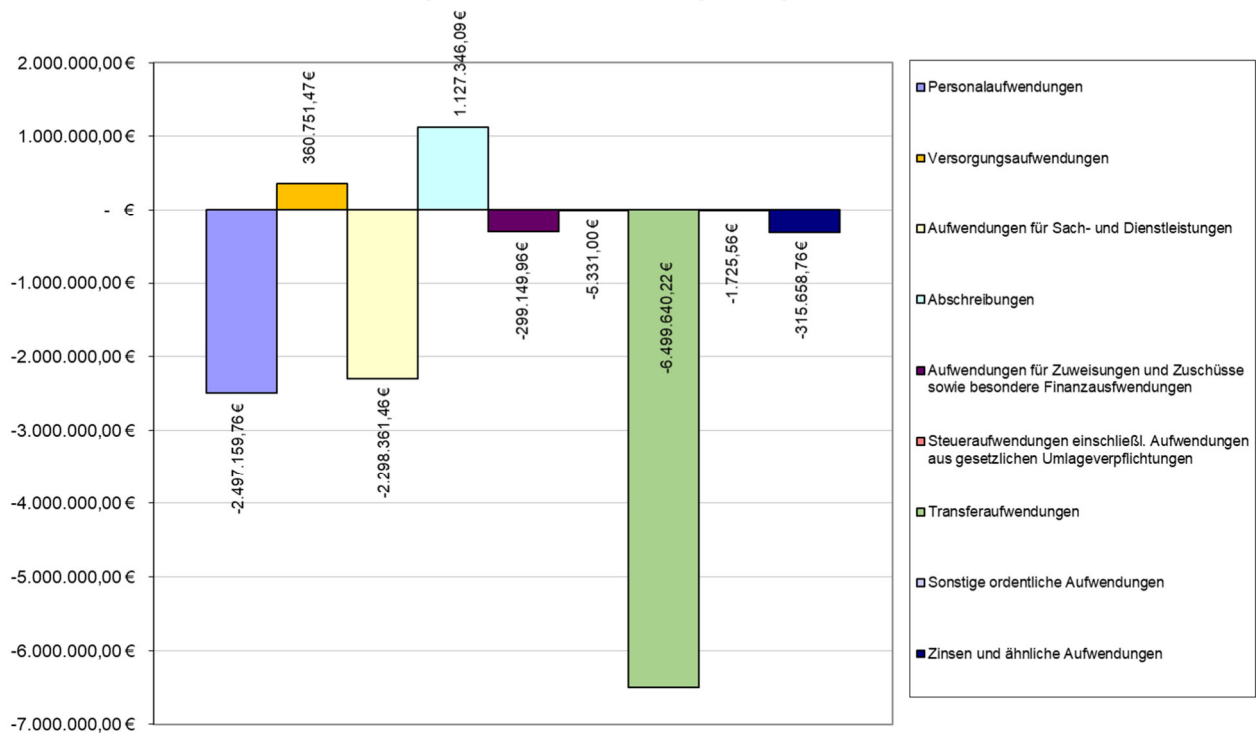
Ansatz: 585.250 €
Ergebnis: 2.417.357 € +1.832.107 €

Die sonstigen ordentlichen Erträge liegen um 1.832.107 € über dem Planansatz und verteilen sich vor allem auf folgende Konten:

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	+/-
53800000	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (außer Instandhaltungsrückstellungen)	200.000 €	1.619.830,21	1.419.830,21
53990010	Erträge aus der Schulrücklage	0 €	139.743,53	139.743,53
53000000	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	127.500 €	222.593,19	95.093,19
53300010	Erträge aus Versicherungserstattungen	108.000 €	199.709,27	91.709,27
53099000	andere sonstige Nebenerlöse	37.500 €	102.840,84	65.340,84

3.2.2. Ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen 2019: Veränderungen Ergebnis zu Ansatz



▪ Personalaufwendungen

Ansatz: 61.364.800 €
Ergebnis: 58.867.640 € -2.497.160 €

▪ Versorgungsaufwendungen

Ansatz: 8.106.830 €
Ergebnis: 8.467.581 € +360.751 €

Im Bereich der Personal- und Versorgungsaufwendungen hat sich eine Gesamtverbesserung von 2.136.408 € ergeben, die sich wie folgt verteilt:

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	+/-
62000000	Entgelte für geleistete Arbeitszeit (einschl. Zulagen)	42.726.290	41.361.681,37	-1.364.608,63
62000001	Leistungsentgelt § 18 TVÖD	820.000	55.000,00	-765.000,00
62000200	Entgelte Arbeitnehmer FLUP (Fleischuntersuchungen)	298.000	266.700,10	-31.299,90
62000300	Vergütung BSE-Proben FLUP	2.000	1.280,15	-719,85
63000000	Dienst-, Amtsbezüge einschl. Zulagen	7.822.740	7.716.521,97	-106.218,03
63000001	Leistungsentgelt Beamte	137.500	-2.000,00	-139.500,00
64000000	Arbeitgeberanteil zur Sozial-Versicherung Entgeltbereich	8.525.270	8.461.931,58	-63.338,42
64400000	Laufende Versorgungsbezüge Beamte (zahlungswirksam)	90.000	56.553,88	-33.446,12
64500000	Aufwendungen an Versorgungskassen für Beamte	2.400.000	2.526.657,55	126.657,55
64510000	Aufw.an Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte	3.116.830	3.135.450,04	18.620,04
64600000	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	2.500.000	2.169.384,00	-330.616,00
64610000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	0	579.536,00	579.536,00
64800000	Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	75.000	138.394,99	63.394,99
64900000	Beihilfen Bezügebereich	800.000	783.172,96	-16.827,04
64910000	Beihilfen Entgeltbereich Angestellte	5.000	5.134,62	134,62
65190100	Job Ticket - So. Aufw. übernommene Fahrtkosten	150.000	0,00	-150.000,00
65500000	Aufwendungen f. Dienstjubiläen Verabschiedungen	3.000	2.799,50	-200,50
65900001	Zuführung zu Rückstellung Lebensarbeitszeitkonto Beamte	0	77.023,00	77.023,00
		69.471.630	67.335.221,71	-2.136.408,29

- **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** **Ansatz: 52.092.724 €**
Ergebnis: 49.794.363 € **-2.298.361 €**
Die nachfolgende Auflistung (nach Hauptkonten) zeigt die Veränderungen auf:

Haupt-konto	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	+/-
600	Rohstoffe/Material/Vorprodukte/Fremdbauteile	100 €	11.061,95 €	10.961,95 €
601	Verbrauchsmaterial	864.506 €	835.312,94 €	-29.193,06 €
603	Betriebstoffe/Verbrauchswerkzeuge	25.000 €	21.563,05 €	-3.436,95 €
605	Energie, Wasser, Abwasser	4.514.400 €	4.086.514,64 €	-427.885,36 €
606	Materialaufwendungen für Reparatur und Instandhaltung	1.282.500 €	1.160.708,56 €	-121.791,44 €
607	Aufwendungen für Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel u.ä.	42.150 €	41.256,23 €	-893,77 €
608	Sonstiger Materialaufwand	571.950 €	635.822,40 €	63.872,40 €
612	Entwicklungs-, Versuchs- und Konstruktionsarbeiten durch Dritte	5.000 €	1.130,98 €	-3.869,02 €
613	Aufwandsentschädigungen und sonstige Fremdleistungen	8.538.076 €	8.751.186,34 €	213.110,34 €
616	Fremdinstandhaltung	11.937.545 €	12.044.715,02 €	107.170,02 €
617	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	7.271.312 €	6.562.953,71 €	-708.358,29 €
670	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	7.094.050 €	5.614.936,56 €	-1.479.113,44 €
671	Leasing	302.800 €	408.427,66 €	105.627,66 €

Haupt-konto	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	+/-
672	Lizenzen und Konzessionen	979.300 €	911.455,59 €	-67.844,41 €
673	Gebühren	1.516.160 €	1.706.419,96 €	190.259,96 €
674	Leiharbeitskräfte	85.000 €	48.715,51 €	-36.284,49 €
	Bankspesen/Kosten des Geldverkehrs u.d. Kapitalbeschaffung	35.000 €	41.930,64 €	6.930,64 €
675				
677	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	1.371.900 €	780.776,15 €	-591.123,85 €
	Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	20.000 €	14.899,20 €	-5.100,80 €
679				
	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung und ähnlicher Einrichtungen	142.430 €	125.780,19 €	-16.649,81 €
681				
682	Porto und Versandkosten	351.600 €	348.380,28 €	-3.219,72 €
683	Telefon, Datenübertragungskosten	600.690 €	573.056,44 €	-27.633,56 €
684	Amtliche Bekanntmachungen	143.000 €	156.247,59 €	13.247,59 €
685	Reisekosten	253.150 €	230.065,40 €	-23.084,60 €
686	Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit	387.625 €	279.016,00 €	-108.609,00 €
687	Werbung	11.000 €	7.987,69 €	-3.012,31 €
688	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	607.560 €	525.624,64 €	-81.935,36 €
690	Versicherungsbeiträge	2.153.110 €	2.156.873,05 €	3.763,05 €
	Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen, sonstige Vereinigungen	342.560 €	362.693,12 €	20.133,12 €
691				
697	Einstellungen in sonstige Sonderposten	- €	276.680,75 €	276.680,75 €
699	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	643.250 €	1.072.170,30 €	428.920,30 €
	Summe	52.092.724 €	49.794.362,54 €	-2.298.361,46 €

▪ Abschreibungen

Ansatz: 13.330.404 €

Ergebnis: 14.457.750 € +1.127.346 €

Das in der Eröffnungsbilanz bewertete und durch neue Anschaffungs- und Herstellungskosten fortgeschriebene Anlagevermögen wird entsprechend seiner Nutzungsdauer abgeschrieben und führt damit zu einem Werteverzehr in Form der Abschreibungen. Haushaltsentlastend wirken sich demgegenüber die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus. Aus der Gegenüberstellung beider Positionen ergibt sich folgende „Nettobelastung“:

	Ansatz	Ergebnis	+/-
Abschreibungen	13.330.404 €	14.457.750 €	1.127.346 €
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-7.128.700 €	-7.246.555 €	117.855 €
Nettobelastung	6.201.704 €	7.211.195 €	1.009.491 €

Die im Haushalt 2019 eingeplanten Ansätze waren zu knapp bemessen. Per Saldo ergibt sich dadurch eine Verschlechterung von 1.009.491 €. Im Wesentlichen hat das damit zu tun, dass mehr Anlagen im Bau durch Fertigstellung aktiviert wurden als geplant bzw. vermehrt Nachaktivierungen von Vorhaben vorgenommen mussten, die bereits in Vorjahren aktiviert wurden und für die noch Rechnungen eingegangen sind.

▪ Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen:

Ansatz: 15.960.134 €

Ergebnis: 15.660.984 € -299.150 €

Die größten Minderaufwendungen haben sich in den Produkten „Integration von Zuwanderern“ (-202.420 €) und „Förderung von Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen“ (-128.462 €) ergeben.

▪ Steueraufwendungen einschl. Aufw. aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	Ansatz:	55.475.000 €	
	Ergebnis:	55.469.669 €	-5.331 €
In der Position sind die folgenden Aufwendungen enthalten:			

	Ansatz	Ergebnis	+/-
Krankenhausumlage	4.680.000 €	4.677.663 €	-2.337 €
LWV-Umlage	50.795.000 €	50.792.006 €	-2.994 €

▪	Transferaufwendungen	Ansatz:	177.085.950 €	
		Ergebnis:	170.586.310 €	-6.499.640 €

Die größte Position innerhalb der Aufwendungen ist in ihrer Entwicklung im Wesentlichen von den Leistungen bei der Grundsicherung für Arbeitsuchende, bei den Hilfen nach dem SGB XII sowie bei den Hilfen für Personen mit Migrationshintergrund abhängig. Aus der nachfolgenden Auflistung sind die Zusammensetzung der Aufwendungen und die Abweichungen erkennbar:

Konto	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	+/-
7210	Unterhaltsvorschuss	3.750.000	3.601.511,26	-148.488,74
7230	SGB XII außerhalb von Einrichtungen	8.999.500	8.547.091,61	-452.408,39
7231	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen	7.464.500	7.625.105,65	160.605,65
7235	SGB XII innerhalb von Einrichtungen	4.830.000	5.465.012,97	635.012,97
7236	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung innerhalb von Einrichtungen	532.500	380.406,64	-152.093,36
7240	Unterkunft und Heizung SGB II	33.464.000	33.049.228,34	-414.771,66
7241	Eingliederung von Arbeitssuchenden § 16 II SGB II	420.000	355.058,13	-64.941,87
7242	Einmalige Leistungen SGB II	740.000	533.750,55	-206.249,45
7243	Arbeitslosengeld II	50.672.000	47.179.312,48	-3.492.687,52
7244	Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden	8.145.200	8.614.300,31	469.100,31
7250	Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	7.910.900	7.507.377,51	-403.522,49
7251	Jugendhilfe innerhalb von Einrichtungen	17.870.000	15.743.154,25	-2.126.845,75
7252	Leistungen nach AsylbLG	6.380.750	4.221.170,88	-2.159.579,12
7254	Leistungen nach LAG	100	0,00	-100,00
7281	Sonstige soziale Erstattungen an Land	196.000	378.114,14	182.114,14
72820000	Sonstige soziale Erstattungen an Gemeinden/GV (Sozialhilfe Stadt Marburg)	24.300.000	26.083.157,29	1.783.157,29
72820100	Kostenerstattungen an andere Hilfeträger	971.000	751.386,34	-219.613,66
7288	Sonstige soziale Erstattungen an übrige Bereiche	10.000	5.800,00	-4.200,00
7299	Gutachten zur Feststellung der Erwerbsfähigkeit und Belegungskonferenzen Betreutes Wohnen	429.500	545.371,43	115.871,43
	Summe	177.085.950	170.586.310	-6.499.640

▪ Sonstige ordentliche Aufwendungen	Ansatz:	29.000 €	
	Ergebnis:	27.274 €	-1.726 €

Es handelt sich hier um die Aufwendungen für Grund- und Kfz-Steuer, die sich nur minimal verändert haben.

3.2.3. Verwaltungsergebnis

Ergebnisrechnung	Ergebnis 2018	Haushalt 2019	Ergebnis 2019	+ / -
Ordentliche Erträge	390.534.908,68 €	379.486.725 €	377.588.560,81 €	1.898.164,19 €
Ordentliche Aufwendungen	373.802.083,08 €	383.444.842 €	373.331.571,60 €	10.113.270,40 €
Verwaltungsergebnis	16.732.825,60 €	-3.958.117 €	4.256.989,21 €	-8.215.106,21 €

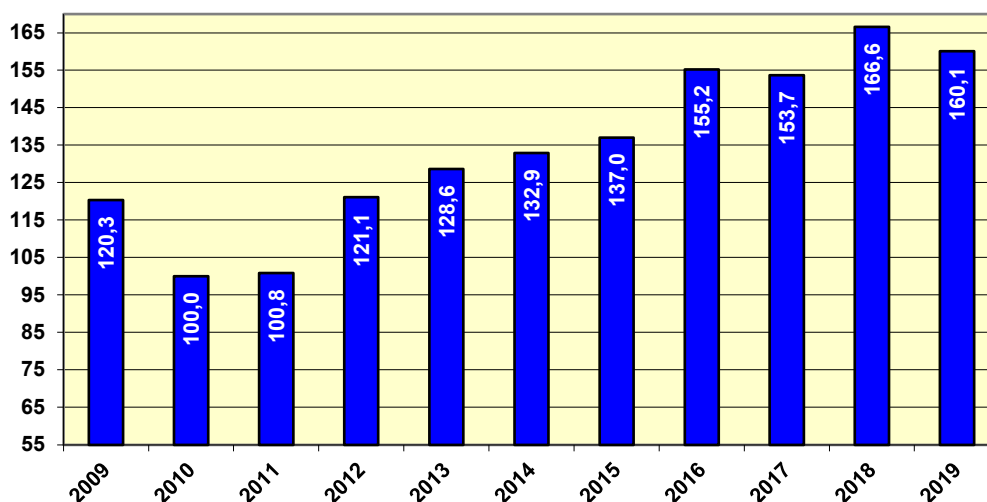
Aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen errechnet sich das Verwaltungsergebnis.

Maßgeblich für die Entwicklung des Ergebnisses ist die Nettobetrachtung der Erträge und Aufwendungen nach dem Kommunalen Finanzausgleich (KFA), dessen Überschuss sich im Haushaltsplan 2019 auf 160.113.000 € und im Rechnungsergebnis auf 160.119.362 € belief. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich der Überschuss um 6.464.824 €. Der Rückgang hängt in erster Linie mit der im Nachtragshaushalt 2019 beschlossenen Senkung der Kreisumlage um 1,65%-Punkte zusammen. Die Einnahmen und Ausgaben ergeben sich aus der folgenden Übersicht:

	Hebesatz 2018	Ergebnis 2018	Hebesatz 2019	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	+ / - Erg. 2019 zu 2018
Erträge						
Schlüsselzuweisung		60.768.462 €		63.146.000 €	63.146.324 €	2.377.862 €
Kreisumlage	31,76% bzw. 38,33%	110.412.184 €	30,11% bzw. 36,68%	103.987.000 €	103.987.166 €	-6.425.018 €
Schulumlage	20,25%	50.306.851 €	20,25%	48.455.000 €	48.455.541 €	-1.851.310 €
		221.487.497 €		215.588.000 €	215.589.031 €	-5.898.466 €
Aufwendungen						
LWV-Umlage	10,946%	50.476.368 €	10,967%	50.795.000 €	50.792.006 €	315.638 €
Krankenhausumlage	0,96%	4.426.943 €	1,02%	4.680.000 €	4.677.663 €	250.720 €
		54.903.311 €		55.475.000 €	55.469.669 €	566.358 €
Überschuss		166.584.186 €		160.113.000 €	160.119.362 €	-6.464.824 €
Verbesserung Ergebnis 2019 zu Ansatz 2019:					6.362 €	

Grundlage für die Berechnungen im Finanzausgleich 2019 waren die Steuereinnahmen der Städte und Gemeinden aus dem 2. Halbjahr 2017 und dem 1. Halbjahr 2018. Die Kreisumlagegrundlagen, die die Einnahmen der Grund- und Gewerbesteuern sowie der Einkommen- und Umsatzsteueranteile enthalten, sind erstmals seit 2014 wieder gesunken: 2019 = 326,5 Mio. €, 2018 = 330,7 Mio. €, 2017 = 302,2 Mio. €, 2016 = 297,0 Mio. €, 2015 = 242,3 Mio. €, 2014 = 229,2 Mio. €, 2013 = 229,8 Mio. €, 2012 = 210,5 Mio. €, 2011 = 187,6 Mio. €, 2010 = 203,0 Mio. €, 2009 = 219,7 Mio. €.

Die Überschüsse aus dem KFA haben sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:



Die Entwicklung der abgebildeten Überschüsse aus dem KFA ist entscheidend dafür, ob der Kreishaushalt ausgeglichen werden kann oder nicht. Die deutlichen Einbrüche beim KFA in 2010 und 2011 in Folge der 2008 und 2009 vorherrschenden globalen Finanz- und Wirtschaftskrise waren die Ursache für die hohen Defizite in den Jahren 2010 (15,6 Mio. €) und 2011 (14,1 Mio. €). Seit 2012 kann der Landkreis wieder deutliche Verbesserungen aus dem KFA verbuchen. Bei niedrigen Überschüssen waren in der Vergangenheit stets hohe Fehlbeträge im Verwaltungs- bzw. Ergebnishaushalt die Folge, so in den Jahren 1997 bis 1999, 2004 bis 2006, 2010 und in 2011 (Fehlbeträge bis 17,5 Mio. €). Positive Jahresergebnisse dagegen konnten in den Jahren 2001 bis 2003 und 2007 bis 2009 sowie in 2012 bis 2019 erzielt werden.

3.2.4. Finanzergebnis

Ergebnisrechnung	Ergebnis 2018	Haushalt 2019	Ergebnis 2019	+/-
Finanzerträge	3.684.765,01 €	3.631.200 €	3.730.327,19 €	-99.127,19 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.017.365,92 €	3.072.160 €	2.756.501,24 €	315.658,76 €
Finanzergebnis	667.399,09 €	559.040 €	973.825,95 €	-414.785,95 €

Die Finanzerträge beinhalten

- die Gewinnausschüttung der Sparkasse (2.992.966 €),
- die Erstattung der Körperschaftsteuer für den BgA Kinderbetreuung aus der Abführung der Gewinnausschüttung der Sparkasse für 2018 (562.681 €),
- Mahn- und Säumnisgebühren (113.183 €),
- die Bürgschaftsprovision der EAM (52.530 €) sowie
- Ausschüttungen von anderen Gesellschaften (8.966 €).

Die Zinsen und andere Finanzaufwendungen verteilen sich wie folgt:

Konto	Beschreibung	Ansatz	Ergebnis	+/-
77100000	Bankzinsen Investitionskredite	1.185.000,00	959.818,44	-225.181,56
77100001	Zinsdienstumlage für die Konjunkturprogramme	738.010,00	675.265,00	-62.745,00
77100002	Zinsen Investitionskredite KfW-Bank	7.500,00	7.303,82	-196,18
77100100	Bankzinsen Kassenkredite	25.000,00	50.113,53	25.113,53
77100200	Zinsen Schuttschirmkredite	792.300,00	792.296,21	-3,79
77300001	Auflösung Anspar- u. Sonder- Beiträge Inv.Fonds B-Darlehen	320.000,00	267.370,42	-52.629,58
77610000	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Land	150,00	142,66	-7,34
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen an Beteiligungen,			
77650000	Sondervermögen	4.200,00	4.191,16	-8,84
	Summe	3.072.160,00	2.756.501,24	-315.658,76

3.2.5. Außerordentliches Ergebnis

Ergebnisrechnung	Ergebnis 2018	Haushalt 2019	Ergebnis 2019	+/-
Außerordentliche Erträge	1.564.183,42 €	3.806.990 €	4.280.734,19 €	-473.744,19 €
Außerordentliche Aufwendungen	140.235,38 €	0 €	383.135,67 €	-383.135,67 €
Außerordentliches Ergebnis	1.423.948,04 €	3.806.990 €	3.897.598,52 €	-90.608,52 €

Nach § 58 Ziffer 5 GemHVO gehören zu den außerordentlichen Aufwendungen und Erträgen

- solche, die im Einzelfall erheblich sind und wirtschaftlich andere Haushaltsjahre betreffen, oder selten und unregelmäßig anfallen und
- solche, die aus der Veräußerung von Anlagevermögen bei über- oder untersteigen des Restbuchwertes entstehen.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen wurden folgende gebucht:

Konto	Beschreibung	Ansatz	Ergebnis	+/-
59100000	Erträge aus der Veräußerung v. Grundstücken, Gebäuden u. Anl.	0 €	2.170,70 €	2.170,70 €
59120000	Einz. aus der Veräußerung von Vermögensgegenst. über 150 EUR	0 €	11.135,40 €	11.135,40 €
59121000	Einz. aus der Veräußerung von Vermögensgegenst. unter 250 EUR	0 €	100,00 €	100,00 €
59800000	Ertr. aus d. Herabsetzung und Auflösung von Rückstellungen für Instandhaltung	0 €	460.142,20 €	460.142,20 €
59890000	Sonstige periodenfremde Erträge	3.806.990 €	3.806.990,51 €	0,51 €
59900000	Sonstige außerordentliche Erträge	0 €	150,00 €	150,00 €
59909001	Sonst. außerordentliche Erträge aus Anlagezugängen	0 €	45,38 €	45,38 €
	Summe Erträge	3.806.990 €	4.280.734,19 €	473.744,19 €

Konto	Beschreibung	Ansatz	Ergebnis	+/-
79110000	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	0 €	291.489,16 €	291.489,16 €
79120000	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen	0 €	67.506,63 €	67.506,63 €
79700000	Periodenfremde Aufwendungen	0 €	24.139,88 €	24.139,88 €
Summe Aufwendungen		0 €	383.135,67 €	383.135,67 €

Am 17.02.2012 hatte der Kreistag beschlossen, die Beteiligung an der Sparkasse Marburg-Biedenkopf als so genanntes "gewillkürtes Betriebsvermögen" dem Betrieb gewerblicher Art (BgA) "Kinderbetreuung" bestehend aus den Produkten "Grundschulbetreuung" (031302) und "Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege" (060101) zuzuordnen. Seither werden die jährlichen Gewinnausschüttungen der Sparkasse in beiden Produkten verbucht. Ziel war es, die von der Sparkasse von den Ausschüttungen einzubehaltende und abzuführende Kapitalertragsteuer nebst Solidaritätszuschlag aufgrund des defizitären BgA's zurückerstattet zu bekommen. Eine erste Steuererklärung war in 2012 beim Finanzamt eingereicht worden. Das Verfahren war jahrelang nicht geklärt. Erst in 2018 wurde mitgeteilt, dass die Einlage der Sparkassenträgerschaft in einen BgA steuerlich anzuerkennen sei. Danach sind umfassende Steuererklärungen für die Jahre 2013 - 2017 eingereicht worden. Der Landkreis hat schließlich im Januar bzw. April 2019 die Steuererstattungen für die Jahre 2012 - 2017 von insgesamt 3.806.991 € erhalten.

Im Nachtrag 2019 wurde folglich bei dem Konto 59890000 ein periodenfremder Ertrag in Höhe von 3.806.990 € in Ansatz gebracht.

Die in 2019 erzielten außerordentlichen Erträge sowie die aufzubringenden außerordentlichen Aufwendungen sind vielseitig, sodass nachfolgend nur die Positionen mit einer Veränderung von über 100.000 € weitergehend erläutert werden.

Erträge aus der Herabsetzung und Auflösung von Rückstellungen für Instandhaltung (Kto. 59800000)

Ist die gebildete Instandhaltungsrückstellung größer als die Auszahlung, so ist gemäß Hinweis Nr. 2 zu § 39 GemHVO der Differenzbetrag als Ertrag in der Kontengruppe 59 „Außerordentliche Erträge“ zu erfassen. In folgenden Produkten konnten Instandhaltungsrückstellungen vollständig bzw. teilweise aufgelöst werden:

Teilprodukt	Bezeichnung	Maßnahme	Auflösungsbetrag
03010105	Grundschule Biedenkopf	Laufbahnsanierung	76.074,88
03010126	Grundschule Mornshausen/ S.	Brandschutzmaßnahmen	50.000,00
03010143	Grundschule Wallau	Beleuchtung	25.000,00
03060102	MPS Dautphetal	Dachsanierung Pausendächer	75.576,15
03060105	MPS Wohratal	Sanierung Fenster, Brandschutzmaßnahmen	149.545,76
03080102	Gesamtschule Ebsdorfer Grund	Erneuerung WC-Anlage Verwaltung	43.945,41
12020101	Bereitstellung und Unterhaltung von Kreisstraßen	Bauwerksanierung	40.000,00
Gesamt			460.142,20 €

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen (Kto. 79110000)

Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von 291.489 € verteilen sich auf folgende Produkte:

Produkt	Bezeichnung	Betrag	Bemerkung
010105	Liegenschaftsverwaltung und Zentrale Dienste	5.948,00	Abgänge Fuhrpark
010113	Verwaltungsliegenschaften	4.945,00	Hauptstelle Marburg: Überdachung
030101	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen	56.741,96	u.a. Grundschule Wetter (43.484 €): Schulgebäude
030601	Bereitstellung und Betrieb von kombin. Haupt- und Realschulen	65.322,50	u.a. HLS Niedereisenhausen (51.900 €): Lehrerzimmer und Physiksammlung

Produkt	Bezeichnung	Betrag	Bemerkung
030701	Bereitstellung und Betrieb von Gymnasien	66.955,00	LTS Biedenkopf: Räumlichkeiten der Naturwissenschaften
030801	Bereitstellung und Betrieb von Gesamtschulen	90.215,00	u.a. GS Niederwalgern (74.915 €): Räumlichkeiten der Naturwissenschaften
120201	Bereitstellung und Unterhaltung von Kreisstraßen	24,70	Abgang Flurstück in Emsdorf
130401	Naturschutz und Biotopentwicklung	1.337,00	Abgang Flurstück in Amönau
		291.489,16	

Gemäß Hinweis 3 zu § 36 GemHVO sind die Buchbestände der Anlagenbuchhaltung regelmäßig in einem drei- bis fünfjährigen Rhythmus mit den tatsächlich vorhandenen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens abzustimmen. Nach der Inventur an den Schulen in 2017 und an den Verwaltungsliegenschaften in 2018 wurde im Jahr 2019 keine Inventur durchgeführt.

Nähere Einzelheiten können den Teilrechnungen bzw. den Beschreibungen zum Anlagevermögen (5.3.1 der Dokumentation) entnommen werden.

3.3. Finanzrechnung

Neben der Bilanz und Ergebnisrechnung ist die Finanzrechnung die dritte Komponente des Neuen Kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems. In der Finanzrechnung sind sämtliche Zahlungsvorgänge enthalten, so dass die Finanzmittelbestände zum Jahresbeginn und zum Jahresende mit der Summe der Bankbestände und damit der Flüssigen Mittel unter Pos. 2.4 der Bilanz übereinstimmen müssen. Sind die Bestände negativ werden sie als Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung unter Pos. 4.3 der Bilanz ausgewiesen, was allerdings in 2019 nicht der Fall war.

Finanzrechnung	Ergebnis 2018	Haushalt 2019	Ergebnis 2019	+/-
Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	387.152.922 €	378.437.815 €	367.899.432,34 €	10.538.382,66 €
Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	350.813.796 €	370.581.598 €	364.338.132,26 €	6.243.465,74 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Verwaltungstätigkeit	36.339.126 €	7.856.217 €	3.561.300,08 €	4.294.916,92 €
Einz. aus Investitionstätigkeit	8.113.882 €	32.544.080 €	7.849.247,67 €	24.694.832,33 €
Ausz. aus Investitionstätigkeit	12.886.037 €	42.199.460 €	15.720.236,18 €	26.479.223,82 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-4.772.155 €	-9.655.380 €	-7.870.988,51 €	-1.784.391,49 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf	31.566.972 €	-1.799.163 €	-4.309.688,43 €	2.510.525,43 €
Einz. aus der Aufnahme von Krediten u.ä.	2.009.717 €	7.785.830 €	5.338.023,01 €	2.447.806,99 €
Ausz. für die Tilgung von Krediten	9.312.444 €	7.798.600 €	7.038.186,75 €	760.413,25 €
Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-7.302.727 €	-12.770 €	-1.700.163,74 €	1.687.393,74 €
Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des HH-Jahres	24.264.245 €	-1.811.933 €	-6.009.852,17 €	4.197.919,17 €
Einz. aus fremden Finanzmitteln	180.501.607 €	0 €	110.044.969,51 €	-110.044.969,51 €
Ausz. aus fremden Finanzmitteln	190.569.723 €	0 €	112.416.131,86 €	-112.416.131,86 €
Finanzmittelüberschuss/-bedarf aus hh-unwirksamen Vorgängen	-10.068.116 €	0 €	-2.371.162,35 €	2.371.162,35 €
Finanzmittelbestand am Anfang des HH-Jahres	5.831.537 €	0 €	20.027.665,58 €	-20.027.665,58 €
Änderung des Finanzmittelbestandes	14.196.128 €	-1.811.933 €	-8.381.014,52 €	6.569.081,52 €
Finanzmittelbestand am Ende des HH-Jahres	20.027.666 €	-1.811.933 €	11.646.651,06 €	-13.458.584,06 €

Die Ein- und Auszahlungen des Jahres 2019 schließen zum 31.12.2019 mit einem Minus von 8.381.015 € Mio. € ab, so dass sich der Bankbestand von 20,03 Mio. € zu Jahresbeginn auf 11,65 Mio. € zum Jahresende reduziert hat.

3.3.1. Finanzmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit

Der Zahlungsmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit beinhaltet alle zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen. Der Überschuss aus Verwaltungstätigkeit lag um 4,29 Mio. € unter dem eingeplanten Haushaltsansatz. Zurückzuführen ist dies unter anderem auf erhöhte Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen (5,98 Mio. €) und beruhen auf Auszahlungen für Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Vorjahren. Die größten Veränderungen haben sich in den folgenden drei Bereichen eingestellt:

Produkt	Bezeichnung	Betrag
031101	Aufgaben der Schülerbeförderung – Verlustabdeckung RNV	1.030.740 €
120701	ÖPNV – Verlustabdeckung RNV	4.146.065 €
160101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	2.092.593 €

Der Landkreis hat nach seiner eigenen Kassenkreditschuldung in 2018 alle noch offenen Defizite des RNV aus Vorjahren im Jahr 2019 ausgeglichen, damit zukünftig keine Vorfinanzierungen mehr notwendig sind. Der RNV war damit wiederum in der Lage im Mai 2019 seine noch bestehenden Kassenkredite zurückzuzahlen. Die in den Vorjahren vom Landkreis hierfür gebildeten Rückstellungen wurden aufgelöst.

Die höhere Auszahlung im Produkt „Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen“ resultiert aus der am 11.02.2019 ausgezahlten Zuweisung in Höhe von 2,48 Mio. € an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden, die mit dem Nachtrag 2018 beschlossen worden ist. Die ebenfalls in diesem Produkt eingeplanten Auszahlungen für den Kommunalen Entwicklungsfonds blieben dagegen um 387.407 € hinter dem Ansatz zurück.

Darüber hinaus hat sich im Bereich der Transferleistungen eine Netto-Verschlechterung (Auszahlungen abzgl. der Einzahlungen) in Höhe von 5,38 Mio. € ergeben. Diese verteilt sich vor allem auf folgende Produkte:

Produkt	Bezeichnung	Betrag
060302	Hilfen in Erziehungsangelegenheiten und Eingliederungshilfe	3.101.548 €
050101	Verwaltungsaufgaben der Sozialhilfe	636.311 €
050159	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	595.034 €
050201	Arbeitslosengeld II	594.984 €
050204	Verwaltungsaufgaben der Grundsicherung für Arbeitsuchende	546.910 €

Verbesserungen ergaben sich dagegen bei den Auszahlungen für Personal- und Versorgungsauszahlungen (3,20 Mio. €) und für Sach- und Dienstleistungen (3,17 Mio. €).

3.3.2. Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit

In Kapitel 4 der Jahresabschlusssdokumentation sind die investiven Ein- und Auszahlungen im Detail produktbezogen näher erläutert und beschrieben. Innerhalb des Rechenschaftsberichts erfolgt deshalb lediglich eine zusammenfassende Betrachtung der wesentlichen Ergebnisse.

Folgende **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** sind in 2019 verbucht worden:

Rechenschaftsbericht

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	+/-
820	Investitionszuweisungen	8.058.053,11 €	32.544.080 €	7.835.191,57 €	-24.708.888,43 €
<i>davon u.a.</i>	<i>Einz. aus Schlüsselzuweisungen</i>	<i>6.264.715,00 €</i>	<i>6.400.000 €</i>	<i>6.400.000,00</i>	<i>-135.285,00 €</i>
	<i>Zuweisungen Kreisstraßenbau</i>	<i>969.000,00 €</i>	<i>4.696.400 €</i>	<i>325.800,00</i>	<i>-3.727.400,00 €</i>
	<i>Landeszuweisungen (Schulen)</i>	<i>96.590,76 €</i>	<i>529.230 €</i>	<i>349.634,04</i>	<i>-432.639,24 €</i>
	<i>Zuweisungen Hessenkasse</i>	<i>0,00 €</i>	<i>20.188.000 €</i>	<i>0,00</i>	<i>-20.188.000,00 €</i>
	<i>Tilgungsteile Land SIP- und KIP-Kredite</i>	<i>672.763,71 €</i>	<i>730.450 €</i>	<i>691.182,82</i>	<i>-57.686,29 €</i>
822	Sachanlagevermögen	55.828,90 €	0 €	14.056,10 €	14.056,10 €
823	Finanzanlagevermögen	0,00 €	0 €	0,00 €	0,00 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		8.113.882,01 €	32.544.080 €	7.849.247,67 €	-24.694.832,33 €

Die **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** verteilen sich auf folgende Bereiche:

Konto	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ansatz 2019	Ergebnis 2019	+/-
840	Geleistete Investitionszuschüsse	269.406,59 €	1.555.000,00 €	1.394.319,63 €	-160.680,37 €
<i>davon u.a.</i>	<i>Schulen</i>	<i>125.846,31 €</i>	<i>45.000,00 €</i>	<i>130.093,74 €</i>	<i>85.093,74 €</i>
	<i>Sportförderung</i>	<i>119.143,00 €</i>	<i>100.000,00 €</i>	<i>106.633,88 €</i>	<i>6.633,88 €</i>
	<i>Brandschutz- und Katastrophenschutz</i>	<i>24.417,28 €</i>	<i>95.000,00 €</i>	<i>3.500,00 €</i>	<i>-91.500,00 €</i>
	<i>Weiterleitung KIP 2-Mittel an Ersatzschulen</i>	<i>0,00 €</i>	<i>1.315.000,00 €</i>	<i>1.143.092,01 €</i>	<i>-171.907,99 €</i>
841	Grunderwerb	60.780,61 €	110.000,00 €	52.499,52 €	-57.500,48 €
<i>davon u.a.</i>	<i>Kreisstraßen</i>	<i>9.762,32 €</i>	<i>0,00 €</i>	<i>5.314,70 €</i>	<i>5.314,70 €</i>
	<i>Schulen</i>	<i>70.291,46 €</i>	<i>110.000,00 €</i>	<i>47.184,82 €</i>	<i>-62.815,18 €</i>
	<i>Verwaltungsliegenschaften</i>	<i>-19.273,17 €</i>	<i>0,00 €</i>	<i>0,00 €</i>	<i>0,00 €</i>
842	Baumaßnahmen	9.082.252,37 €	34.227.000,00 €	10.261.481,51 €	-23.965.518,49 €
<i>davon u.a.</i>	<i>Hessenkasse</i>	<i>914,50 €</i>	<i>27.705.000,00 €</i>	<i>461.364,53 €</i>	<i>-27.243.635,47 €</i>
	<i>Schulen (außerhalb Hessenkasse)</i>	<i>7.670.235,22 €</i>	<i>5.622.000,00 €</i>	<i>8.717.051,80 €</i>	<i>3.095.051,80 €</i>
	<i>Kreisstraßen (außerhalb Hessenkasse)</i>	<i>1.256.954,72 €</i>	<i>900.000,00 €</i>	<i>974.415,67 €</i>	<i>74.415,67 €</i>
	Erwerb bewegliches und immaterielles Anlagevermögen	3.325.550,80 €	6.102.460,00 €	3.856.542,51 €	-2.245.917,49 €
<i>davon u.a.</i>	<i>EDV</i>	<i>677.460,93 €</i>	<i>1.290.500,00 €</i>	<i>800.337,95 €</i>	<i>-490.162,05 €</i>
	<i>Verwaltungsstandorte</i>	<i>244.183,20 €</i>	<i>315.000,00 €</i>	<i>387.321,05 €</i>	<i>72.321,05 €</i>
	<i>Schulen</i>	<i>2.174.564,55 €</i>	<i>3.635.260,00 €</i>	<i>2.256.310,23 €</i>	<i>-1.378.949,77 €</i>
	<i>Liegenschaftsverwaltung und Zentrale Dienste</i>	<i>58.534,22 €</i>	<i>290.000,00 €</i>	<i>208.813,28 €</i>	<i>-81.186,72 €</i>
	<i>Rettungsdienst und Zentrale Leitstelle</i>	<i>88.052,72 €</i>	<i>221.100,00 €</i>	<i>53.496,63 €</i>	<i>-167.603,37 €</i>
	<i>Digitale Kreisverwaltung</i>	<i>69.786,57 €</i>	<i>190.600,00 €</i>	<i>105.872,44 €</i>	<i>-84.727,56 €</i>
844	Finanzanlagevermögen	148.046,21 €	205.000,00 €	155.393,01 €	-49.606,99 €
<i>davon u.a.</i>	<i>Auszahlungen Pensionsrücklagenfonds</i>	<i>148.045,53 €</i>	<i>170.000,00 €</i>	<i>150.393,01 €</i>	<i>-19.606,99 €</i>
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		12.886.036,58 €	42.199.460,00 €	15.720.236,18 €	-26.479.223,82 €

3.3.3. Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit

Innerhalb der Finanzierungstätigkeit sind die Ein- und Auszahlungen aus Investitionskrediten darzustellen, die sich wie folgt zusammensetzen:

	Ergebnis 2018	Haushalt 2019	Ergebnis 2019	+/-
Einzahlungen aus Kreditaufnahmen	2.009.717,07 €	7.785.830,00 €	5.338.023,01 €	2.447.806,99 €
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	9.312.444,25 €	7.798.600,00 €	7.038.186,75 €	760.413,25 €
Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-7.302.727,18 €	-12.770,00 €	-1.700.163,74 €	1.687.393,74 €

Die Kreditaufnahmen aus Investitionskrediten von 5.338.023 € verteilen sich wie folgt:

Schulbaudarlehen 2014 (angespart)	1.433.000 €
Schulbaudarlehen 2015 (angespart)	1.423.000 €
Schulbaudarlehen 2019	1.422.000 €
KIP 1 Darlehen	1.060.023 €
Gesamt	5.338.023 €

Die im Rechnungsjahr zur Verfügung stehenden Kreditermächtigungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Ermächtigung	Übertrag
Kreditermächtigung KIP I (aus 2016)	4.820.199,23 €	
./. Kreditaufnahmen KIP I	-1.060.023,01 €	
	3.760.176,22 €	3.760.176,22 €
Kreditermächtigung KIP II (aus 2018)	4.427.988,00 €	
./. Kreditaufnahmen im Jahr 2018	0,00 €	
	4.427.988,00 €	4.427.988,00 €
Übertragene Kreditermächtigung 2018	6.714.600,00 €	
./. Kreditaufnahmen im Jahr 2019	0,00 €	
	6.714.600,00 €	4.000.000,00 €
Kreditermächtigung 2019	7.785.830,00 €	
./. Kreditaufnahme Schulbaupauschale 2019	-1.422.000,00 €	
	6.363.830,00 €	6.363.830,00 €
	davon Eigenanteil Hessenkasse (Kredit vom Land)	2.698.000,00 €
Kreditermächtigung gesamt	23.748.617,23 €	
Kreditaufnahmen in 2019 zu den o.g. Ermächtigungen	-2.482.023,01 €	
Verbleibende Kreditermächtigung	21.266.594,22 €	18.551.994,22 €

Gesondert fortzuschreiben ist die Kreditermächtigung zur Finanzierung von Maßnahmen der Kommunalen Investitionsprogramme, die erst bis zum 30.06.2021 (KIP I) bzw. 30.06.2023 (KIP macht Schule) schlussgerechnet sein müssen. Bis dahin bleibt die vereinbarte Kreditermächtigung von 4.820.199 € bzw. 4.427.988 € über den 31.12.2019 hinaus verfügbar. Abzüglich der bereits in Anspruch genommenen Kreditermächtigung von 1.060.023 € verbleibt eine zu übertragene Kreditermächtigung aus den Investitionsprogrammen von 8.188.164,22 €.

Die Kreditermächtigung aus dem Jahr 2018 galt nach § 103 Abs. 3 HGO nur bis zur Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2020, die vom 09.03. bis 17.03.2020 erfolgte. Die Kreditermächtigung 2018 wurde in Höhe von 4,0 Mio. € übertragen und am 04.03.2020 in Anspruch genommen.

Die Kreditermächtigung 2019 wurde lediglich in Höhe von 1,422 Mio. € für die Kreditaufnahme der Schulbaupauschale 2019 verwendet. Der noch verbleibende Anteil von 6.363.830 € wird ebenso nach 2020 übertragen.

Die zum Jahresabschluss 2019 übertragenen Haushaltsreste in Höhe von 53.653.932,56 € sind wie folgt finanziert:

Kredtermächtigung 2018 (nach 2020 übertragen)	4.000.000,00 €
Kredtermächtigung 2019 (incl. Eigenanteil Hessenkasse 2.698.000 €)	6.363.830,00 €
Kredtermächtigung KIP I	3.760.176,22 €
Kredtermächtigung KIP II	4.427.988,00 €
Bundeszuschuss KIP II	8.270.899,00 €
Zuweisung Hessenkasse	24.283.000,00 €
Bewilligte und noch nicht gezahlte Investitionszuweisungen	1.566.400,00 €
Darlehensanteil Schulbaupauschale 2016 (angespart und noch nicht abger.)	1.298.000,00 €
gesamt	53.970.293,22 €

3.3.4. Finanzmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Vorgängen

Die Ein- und Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln beziehen sich auf die Verwahrgelder des Landkreises, die im Anhang unter Ziffer 5.4.5 gesondert aufgelistet sind, sowie auf die Aufnahme und Tilgung von Liquiditätskrediten.

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
Einzahlungen aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten	0,00 €	0,00 €
Auszahlungen aus der Tilgung von Liquiditätskrediten	10.000.000,00 €	0,00 €
Aufstockung/Reduzierung von Kassenkrediten	-10.000.000,00 €	0,00 €

In 2018 konnte der Landkreis die noch verbliebenen Liquiditätskredite in Höhe von 10 Mio. € zurückzahlen und damit eine vollständige Liquiditätsentschuldung vornehmen. In 2019 wurden keine Liquiditätskredite aufgenommen.

3.3.5. Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres

Sämtliche Ein- und Auszahlungen führen zu folgenden Finanzmittelbeständen:

Finanzmittelbestand 01.01.2019	20.027.665,58 €
Finanzmittelbedarf des Haushaltsjahres	-8.381.014,52 €
Finanzmittelbestand 31.12.2019	11.646.651,06 €

Der Kassenbestand, nachgewiesen unter Position 2.4 „Flüssige Mittel“ auf der Aktivseite der Bilanz) hat sich in 2019 um 8,38 Mio. € auf 11,6 Mio. € zum Jahresende verringert. Das hat in erster Linie mit den unter Ziffer 3.3.1 genannten Auszahlungen für Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Vorjahren zu tun.

Im Kassenbestand enthalten ist die nach § 106 Abs. 1 HGO vorzuhaltende **Liquiditätsreserve** von mindestens 2% der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei letzten Haushaltsjahre. Zum 31.12.2019 waren das 7.082.774 €.

3.4. Nachträglich eingetretene Vorgänge von besonderer Bedeutung

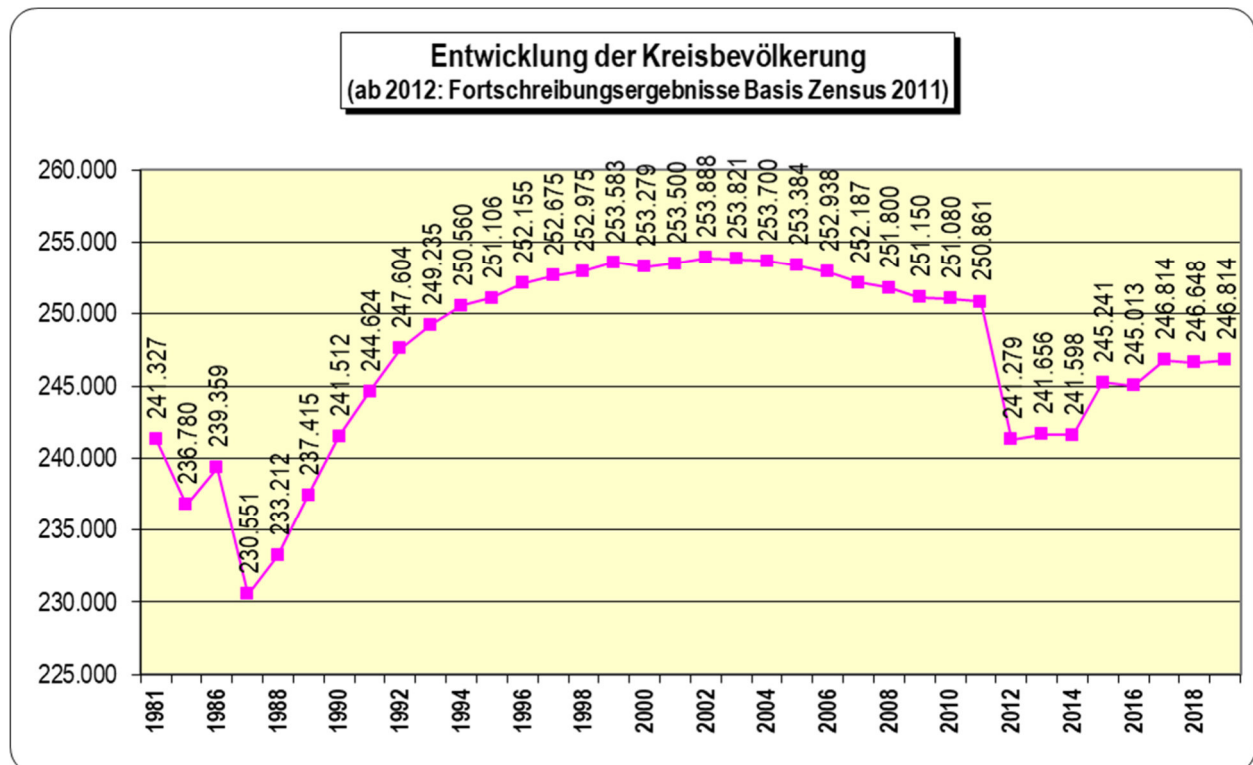
Nach Abschluss des Haushaltsjahres 2019 sind keine Vorgänge eingetreten, die für den Landkreis Marburg-Biedenkopf von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage führen.

3.5. Allgemeine Angaben

3.5.1. Bevölkerungsentwicklung

Der Landkreis Marburg-Biedenkopf ist einer von 21 hessischen Landkreisen. Ihm gehören 22 Städte und Gemeinden, darunter die Sonderstatusstadt Marburg, an.

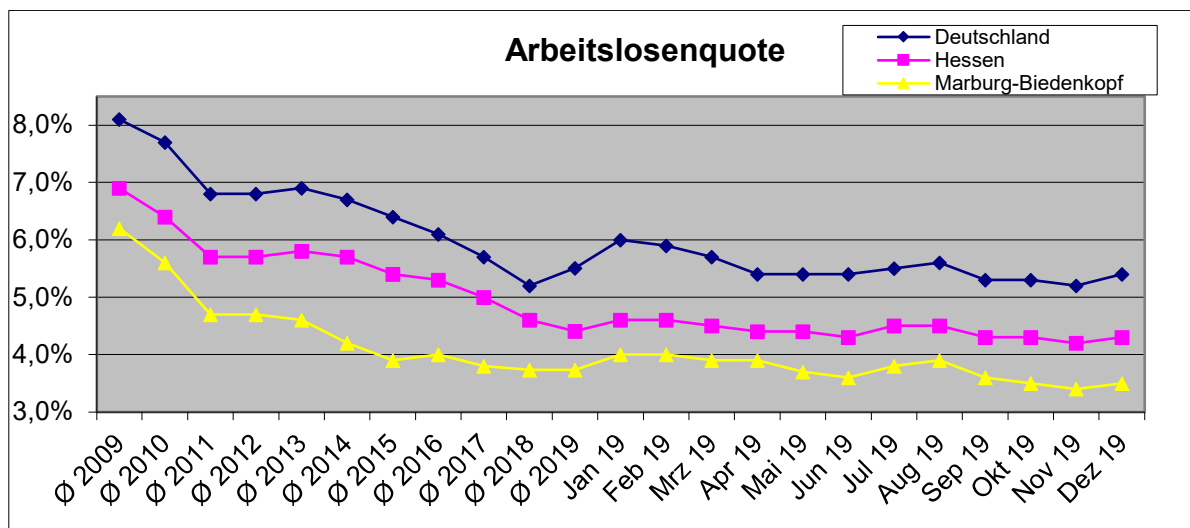
In den Jahren 1987 bis 1999 nahm die Kreisbevölkerung stetig zu und erreichte in 2002 mit 253.888 Einwohnern ihren bisherigen Höchststand. Seitdem ist die Einwohnerzahl leicht rückläufig. Größere Korrekturen sind durch die bundesweiten Zensuserhebungen im Jahr 2011 eingetreten. Die Einwohnerzahl des Landkreises ist für 2011 um 9.287 nach unten korrigiert worden. Zum 30.09.2019 lebten 246.814 Menschen im Landkreis.



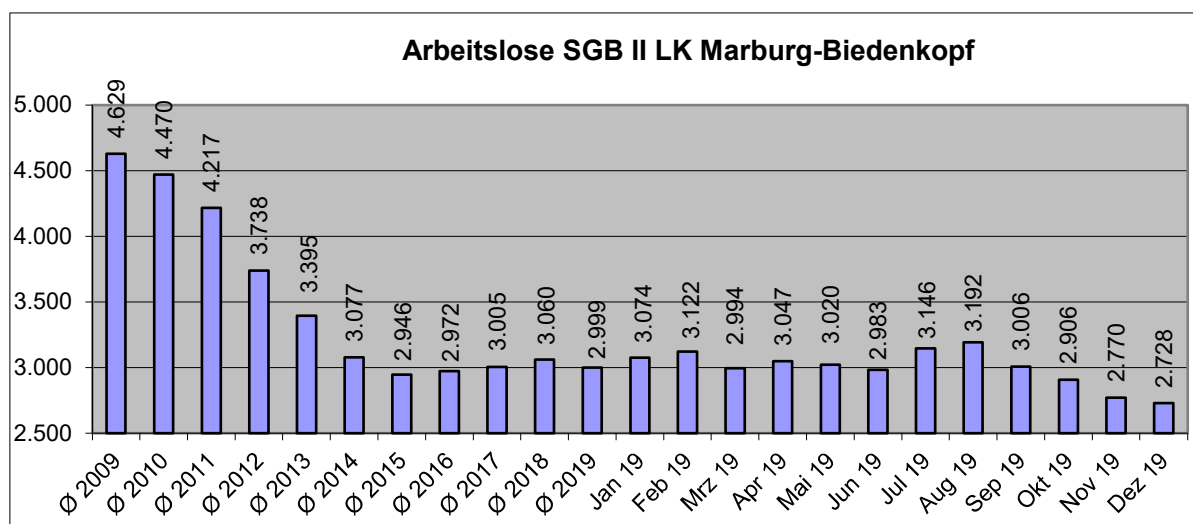
3.5.2. Gesamtwirtschaftliche Lage

Nachdem die Arbeitslosenquote in den Jahren 2009-2011 gesunken ist, stagnierte diese durchschnittlich betrachtet bis in das Jahr 2013 und ging schließlich weiter zurück. Die Arbeitslosenquote in 2019 betrug bundesweit 5,5 % und im Land Hessen 4,4 %. Im Landkreis Marburg-Biedenkopf blieb die Arbeitslosenquote in 2019 mit 3,7% konstant.

Besonders positiv zu bewerten ist die Tatsache, dass die Quote des Landkreises zu jeder Zeit deutlich unter dem Bundes- und Landesdurchschnitt lag.



Die Arbeitsmarktentwicklung im Landkreis wird auch bei Betrachtung der absoluten Arbeitslosenzahlen innerhalb der vom KreisJobCenter des Landkreises betreuten Zuständigkeit für den Rechtskreis des SGB II „Grundsicherung für Arbeitssuchende“ deutlich.



2019 waren im Durchschnitt 2.999 Menschen monatlich als arbeitslos beim KreisJobCenter registriert. Im Vergleich zu 2018 (3.060) sind es im Durchschnitt 61 weniger.

3.6. Ausblick auf die zukünftige Entwicklung

Der Landkreis konnte bereits im Rechnungsjahr 2018 die bis dahin noch verbliebenen Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten in Höhe von 10 Mio. € vollständig zurückzahlen und ist seither auf keine neuen Liquiditätskredite mehr angewiesen.

Die liquiden Mittel haben sich in 2019 von 20 Mio. € zu Jahresbeginn auf 11,6 Mio. € zum Jahresende reduziert. Das hat vor allem mit den unter Ziffer 3.3.1 erläuterten Auszahlungen auf Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Vorjahren zu tun und ist insoweit auf einmalige Sondereffekte zurückzuführen.

Nichtsdestotrotz bildet der Landkreis mit dem Kassenbestand von 11,6 Mio. € zum Jahresende die neu vorgeschriebene Liquiditätsreserve von 2% der durchschnittlichen Ausgaben aus Verwaltungstätigkeit der 3 letzten Jahre in Höhe von 7,08 Mio. € ab.

Das Jahresergebnis von 9,1 Mio. € täuscht aufgrund der im außerordentlichen Ergebnis gebuchten Erträge von allein 4,28 Mio. €, die mit 3,8 Mio. € aus Steuererstattungen im Betrieb gewerblicher Art Kinderbetreuung aus der Erstattung der von den Gewinnausschüttungen der Sparkasse einbehaltenen Steuern resultieren, darüber hinweg, dass sich der rein auf das Jahr 2019 bezogene Überschuss im ordentlichen Ergebnis „lediglich“ auf 5,2 Mio. € beläuft und damit deutlich unter dem Vorjahresergebnis von 17,4 Mio. € liegt.

Anlass zur Besorgnis besteht dadurch nicht. Es macht aber deutlich, dass der Landkreis durch die im Nachtragshaushalt 2019 vorgenommene Senkung der Kreisumlage um 1,65%-Punkte und einem Volumen von 5,2 Mio. € sich ergebende finanzielle Verbesserungen an die Städte und Gemeinden weitergibt, so wie es nach der vollständigen Kassenkreditentschuldung zugesagt worden war.

Kreis- und Schulumlage sind mit der einhergehenden Entschuldung der Kreisfinanzen fortgesetzt reduziert worden. Der Gesamthebesatz ist nach der Reform des KFA im Jahr 2016 von 53,01% auf 52,51% in 2017, 52,01% in 2018 und 50,36% in 2019 reduziert worden.

Durch die gesicherte Kassenliquidität sind neue Investitionskredite nur sehr zurückhaltend und beschränkt auf zinsgünstige Kredite aus Investitionsprogrammen aufgenommen worden. Dadurch hat sich die Investitionsverschuldung im zweiten Jahr in Folge von 90 Mio. € auf 88,1 Mio. € reduziert. Das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 358 € (Vorjahr 366 €).

Mit dem vom Kreistag am 13.12.2019 beschlossenen Haushaltsplan 2020 ist die gesicherte Finanzierung der Kreisaufgaben fortgesetzt worden. Der Landkreis will sich den neuen Herausforderungen u.a. bei der Digitalisierung der Arbeitswelt, im Klimaschutz, der Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse, dem Ausbau der Schul-, Radwege-, Straßen- und Breitbandinfrastruktur sowie der Gesundheitsversorgung annehmen und hat entsprechende Projekte auf den Weg gebracht und Haushaltsmittel eingeplant.

Überlagert werden alle diese Themen durch die im Frühjahr auch in Deutschland ausgebrochene Corona-Pandemie. Die rasante Ausbreitung des neuen Virus Sars-CoV-2 führte dazu, dass seit dem 16.03.2020 massive Einschränkungen im öffentlichen Leben, angefangen von Begegnungsverboten im öffentlichen Raum, der Schließung von Schulen, Kindertagesstätten und zahlreichen nicht der Grundversorgung dienenden Geschäften sowie dem Verbot von Veranstaltungen, notwendig waren.

Damit einher muss die gesamte staatliche Ebene u.a. aufgrund milliardenschwerer Hilfsprogramme und zu erwartenden Steuereintrüben mit erheblichen wirtschaftlichen Folgen rechnen, die derzeit ebensowenig absehbar sind wie die sich daraus ergebenden längerfristigen Auswirkungen auf die Kreisfinanzen.

Alle Maßnahmen sind darauf ausgerichtet, die Menschen vor einer rasanten Ausbreitung und Ansteckung durch das Virus zu schützen und damit auch das Gesundheitssystem vor einer Überlastung abzusichern, um den erkrankten Menschen bestmöglich helfen zu können.

Bleiben Sie alle gesund!

Marburg im Mai 2020
DER KREISAUSSCHUSS DES
LANDKREISES MARBURG-BIEDENKOPF



Ihre
Kirsten Fründt
Landrätin